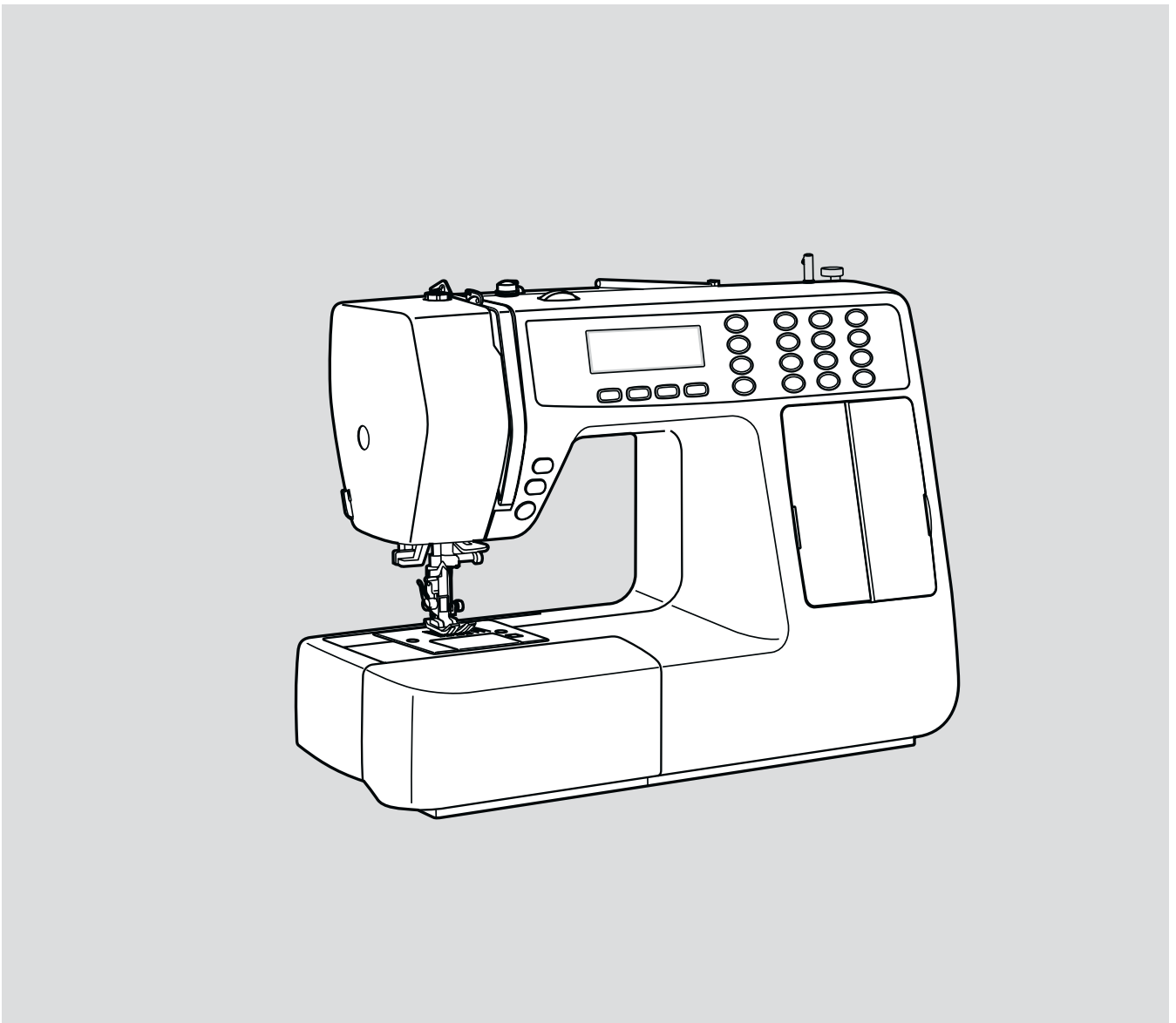


privileg

Nähmaschine 561656



Gebrauchsanleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde



Vielen Dank für Ihren Einkauf. Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Gebrauchsanleitung beigelegt.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre Crown Technics GmbH

Unser Service

Sollten die in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich an unsere Fachberatung

Tel. 0 180-521 22 82*

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr

Sa. von 8-16 Uhr

Um Ihnen schnell helfen zu können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung:

Nähmaschine Privileg 561656

Bestellnummer:

561656

*(0,14 Euro/Min. Festnetz / Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.)

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	4
Wichtige Hinweise	5
Lernen Sie Ihre Maschine kennen	6
Netzschalter und Anschlüsse	8
Anschietisch mit Zubehörfach	8
Nähen mit Freiarm	9
Freiarm nähen	9
Weitere Standard-Zubehörteile	9
Anschluss der Nähmaschine	10
Bedienelemente	11
Taste „Rückwärts/Vernähen“	11
Taste „Auto sichern“	11
Taste „Nadel-Stopp-Position“	12
Taste Memory	12
Taste Löschen	12
Taste „Blättern“	13
Taste Stichlänge	13
Taste Stichbreite	13
Taste Spiegeln	14
Taste MODE	14
Taste Ziffern	14
Beispiele für die Anzeige im LCD-Bildschirm	15
Oberfadenspannungs-Einstellrad	16
Handrad	16
Nähfußhebel	16
Nähfuß auswechseln	17
Nähfußhalter auswechseln	18
Stoff-, Nadel- und Garntabelle	19
Nadel auswechseln	20
Überprüfen der Nadel	20
Einsetzen der Nadel	20
Aufspulen des Unterfadens	21
Spule einsetzen	22
Einfädeln des Oberfadens	24
Nadeleinfädler	25
Unterfaden heraufholen	26
Nähen einer Probenabt	27

Inhaltsverzeichnis

Fadenspannung	29
Korrekte Oberfadenspannung	29
Lockern der Oberfadenspannung	29
Erhöhen der Oberfadenspannung	29
Nützliche Hinweise	30
Ecken nähen	30
Nähen an Kanten unter 3 mm Abstand	30
Kurven nähen	30
Nähen von dicken Stoffen	31
Nähen von dünnen Stoffen	32
Benutzen der Stichplatte	32
Kantenlineal	32
Stichmuster-Nummern (kleine Übersicht)	33
Stichmuster Übersichtstabelle	34
Geradstich	36
Stretch-Geradstich	36
Zickzackstich	37
Versäubern	37
Applikationen	37
Patchwork	37
Nähen von Kurven	37
Geschlossener-/ Spezial-Overlockstich	38
Blindstich/ Elastischer-Blindstich	39
Knopflöcher	40
Knopfloch nähen	40
Knopfloch nähen bei Stretch-Stoffen	41
Knöpfe annähen	42
Einnähen eines Reißverschlusses	43
Abnäher	44
Kräuseln	45
Kräuseln sichern	46
Verzierung von Kleidungsstücken	46
Biesen	47
Dekoration von Blusen, Hemden usw.	47
Applikationen	48
Ecken und Rundungen von Applikationen	48
Zierstiche, Dekorstiche	49
Stopfen	50
Wartung	51
Reinigen des Nähmaschinengehäuses	51
Reinigen des Greifers	51
Reinigen des LCD-Displays	52
Auswechseln der Glühlampe	53
Fehlersuche	54
Probleme mit Fäden und Stichen	54
Warnfunktionen	55
Hinweise zum Umweltschutz	56
Kundendienst	57
Reparaturhinweis	57
Technische Daten	57
Ersatzteile	57
Transportschaden	57
Indexverzeichnis	58
Gewährleistung	60

Sicherheitshinweise



Bitte beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:

1. Lassen Sie besondere Vorsicht beim Nähen wegen der auf- und abgehenden Nadel walten, beobachten Sie ständig die Nähstelle beim Nähen und berühren Sie während des Nähens keine Teile, die sich bewegen.
2. Halten Sie Kinder von der Nähmaschine fern.
3. Benutzen Sie nur Original-Zubehörteile.
4. Beim Verlassen der Maschine, bei Wartungsarbeiten oder beim Entfernen von Abdeckungen, Auswechseln der Nadel oder Spule muss die Nähmaschine durch Ziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz getrennt werden. Legen Sie keine Gegenstände auf den Fußanlasser.
5. Benutzen Sie die Nähmaschine nicht, falls die Nähmaschine oder elektrische Bauteile beschädigt sind.
Lassen Sie Ihr Gerät beim Technischen Kundendienst instand setzen.
6. Die max. Leistung der Lampe ist 5 W/ 12V T10.
7. Den Fußanlasser stets frei von Staub und Fäden halten.
8. Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Kinder oder Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt.

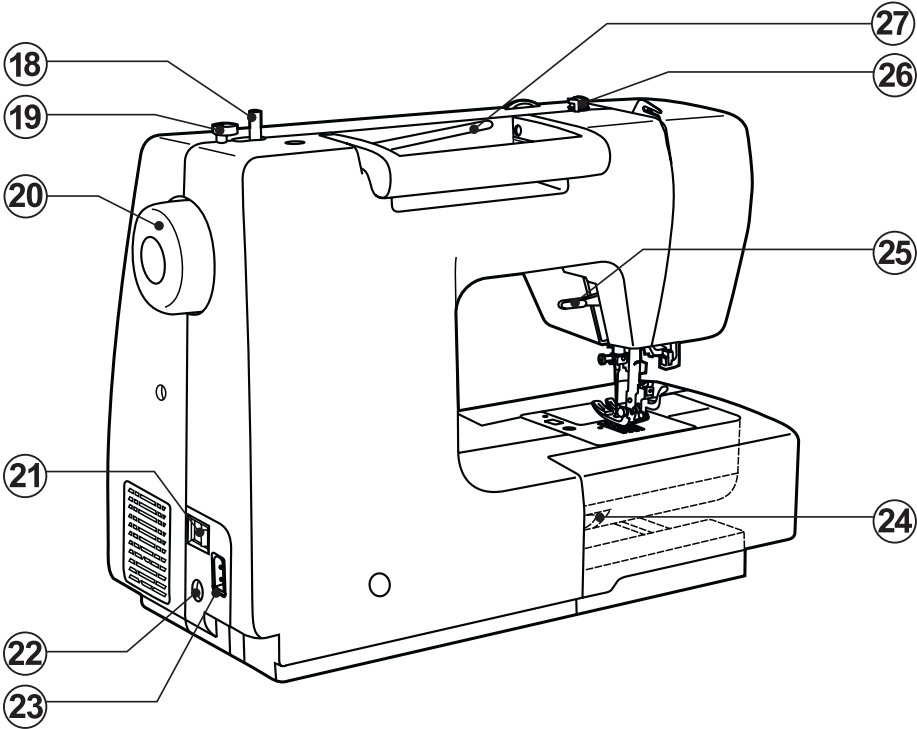
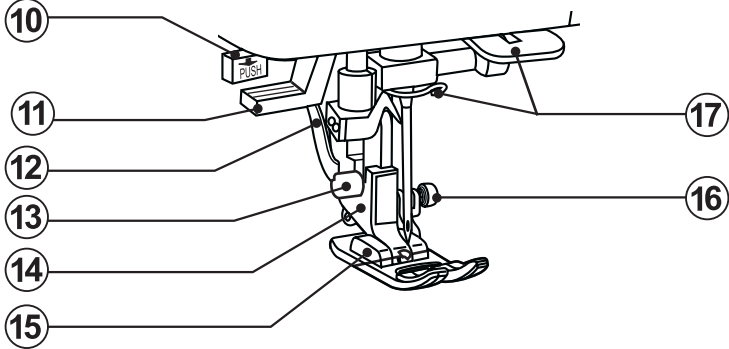
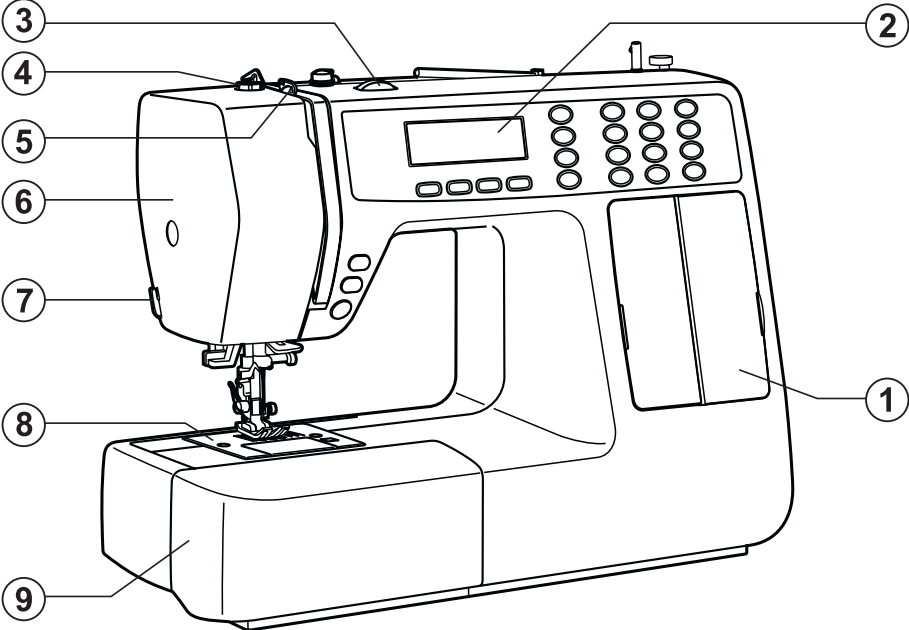
Wichtige Hinweise

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie bitte:

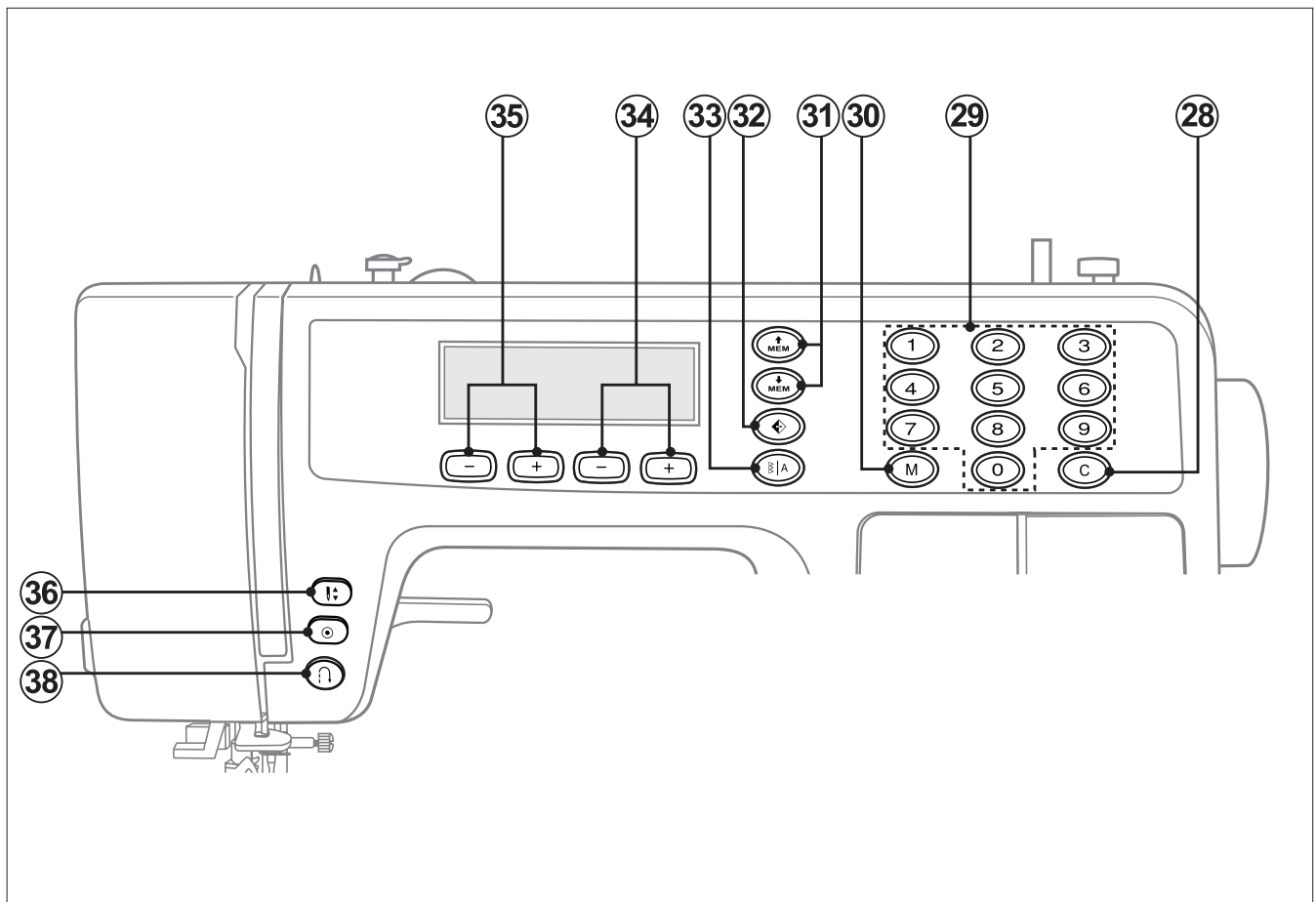
1. Benutzen und lagern Sie die Nähmaschine nicht an Orten, an denen sie direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen steht.
2. Verwenden Sie zur Reinigung des Gehäuses nur trockene oder feuchte Tücher, niemals Reinigungsmittel wie Benzin oder Verdünner.
3. Setzen Sie die Maschine keinen starken Erschütterungen aus.
4. Diese Nähmaschine ist bauartbedingt nicht für den gewerblichen Betrieb bestimmt.

Die CE-Kennzeichnung bestätigt, dass dieses Gerät die wesentlichen Schutzanforderungen der relevanten, europäischen Richtlinien einhält.

Lernen Sie Ihre Maschine kennen

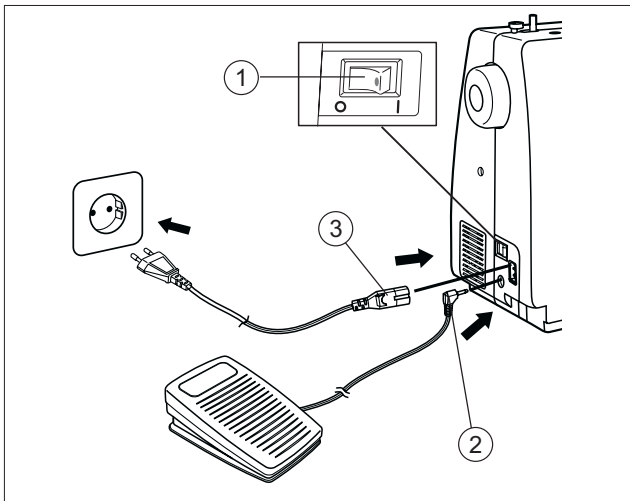


- | | | | |
|----|--------------------------------|----|-----------------------------|
| 1 | Stichmustertabelle | 15 | Nähfuß |
| 2 | Display, Anzeigefenster | 16 | Arretierungsknopf Nähfuß |
| 3 | Oberfadenspannungs-Einstellrad | 17 | Fadenführung |
| 4 | Nähfußandruck | 18 | Spulerwelle (Aufspulen) |
| 5 | Fadenhebel | 19 | Stopper |
| 6 | Kopfdeckel | 20 | Handrad |
| 7 | Fadenabschneider | 21 | Netzschalter |
| 8 | Stichplatte | 22 | Buchse Fußanlasser |
| 9 | Anschietisch mit Zubehörfach | 23 | Buchse Netzanschlussleitung |
| 10 | Knopflochhebel | 24 | Transporteur-Versenkung |
| 11 | Nadeleinfädler | 25 | Nähfußhebel |
| 12 | Hebel zum Lösen des Nähfußes | 26 | Fadenführung |
| 13 | Schraube Nähfußhalter | 27 | Garnrollenstift |
| 14 | Nähfußhalter | | |



- | | | | |
|----|------------------|----|--|
| 28 | Taste Löschen | 34 | Stichbreiten-Tasten |
| 29 | Ziffern-Tasten | 35 | Stichlängen-Tasten |
| 30 | Taste Memory | 36 | Taste „Nadel-Stopp-Position“ |
| 31 | Taste „Blättern“ | 37 | Taste „Auto sichern“
(„ Auto-Lock ”)
(„ Auto-Stop ”) |
| 32 | Taste Spiegeln | 38 | Taste „Rückwärts/Vernähen“ |
| 33 | Taste Mode | | |

Lernen Sie Ihre Maschine kennen



- ① Netzschalter
- ② Fußanlasser-Stecker
- ③ Stecker der Netzanschlussleitung

Netzschalter und Anschlüsse

Wichtig: der Netzschalter muss ausgeschaltet sein (Stellung „0“).

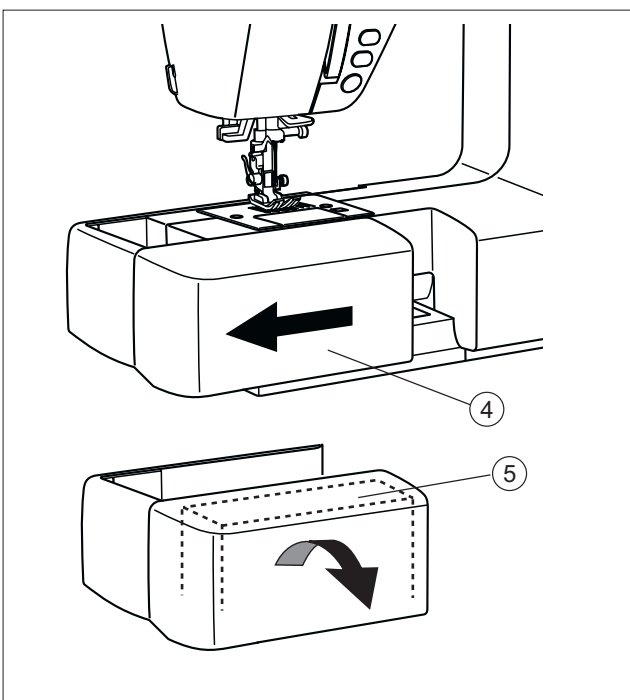
Den Fußanlasser-Stecker in die passende Buchse einstecken.

Den Stecker der Netzanschlussleitung in die dazugehörige Buchse stecken. Den Netzstecker direkt in eine frei zugängliche Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel verwenden.

Vorsicht

Die Nähmaschine am Netzschalter ausschalten („0“) und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, wenn

- die Nähmaschine nicht benutzt wird,
- Wartungsarbeiten durchgeführt werden,
- während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
- bei Austausch der Glühlampe
- bei Gewitter



- ④ Anschlagbetisch
- ⑤ Zubehörfach mit Standard Zubehör

Anschlagbetisch mit Zubehörfach

Der Anschlagbetisch lässt sich seitlich herausnehmen.

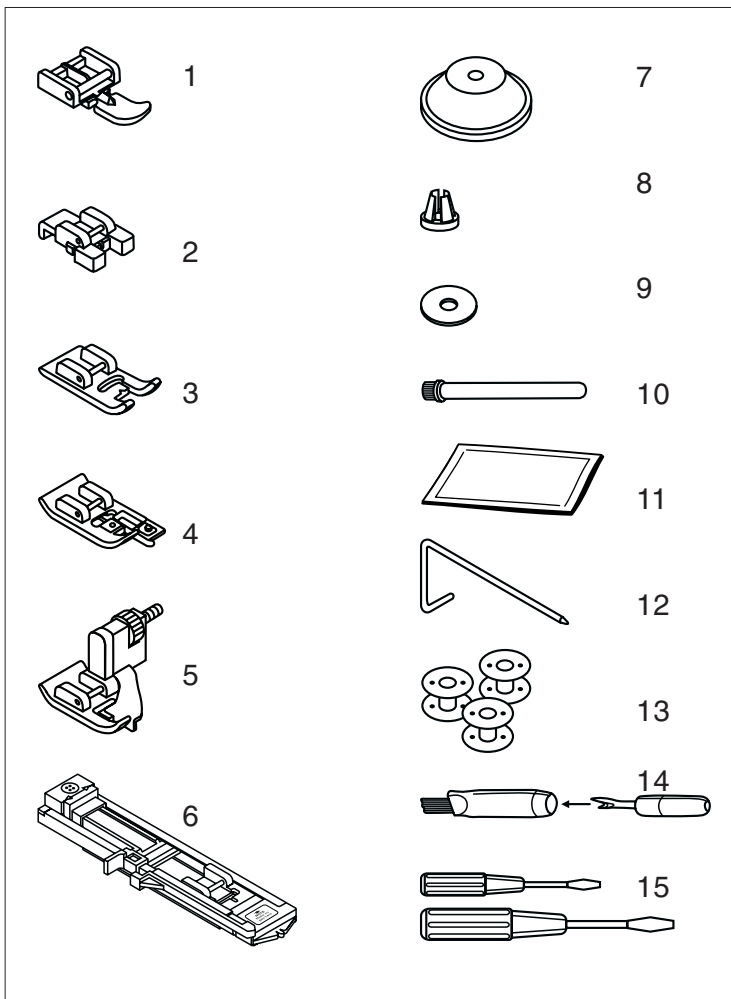
Zubehörfach

Im Anschlagbetisch befindet sich ein Zubehörfach mit dem mitgelieferten Standard Zubehör.

Um Schäden zu vermeiden, darf nur das mit der Maschine mitgelieferte Zubehör verwendet werden.

Passend für diese Nähmaschine befinden sich im Zubehörfach CB-Greiferspulen. Es dürfen nur diese verwendet werden.

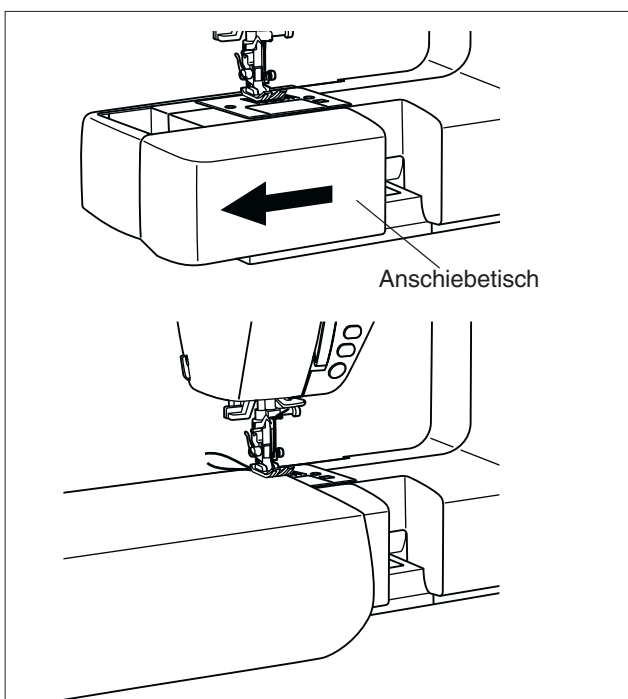
Standard-Zubehör



Weitere Standard-Zubehörteile

- 1 Reißverschlussfuß („I“)
- 2 Knopflochfuß
- 3 Zierstichfuß („A“)
- 4 Überwendlingstichfuß („E“)
- 5 Blindstichfuß („F“)
- 6 Knopfannähfuß („D“)
- 7 Garnrollenhalter (groß)
- 8 Garnrollenhalter (klein)
- 9 Spulenfilz
- 10 Garnrollenstift
- 11 Nadelsortiment
- 12 Kantenlineal
- 13 CB-Greiferspule
- 14 Reinigungspinsel mit integriertem Trennmesser
- 15 Schraubendreher

Freiarm nähen



Nähen mit Freiarm

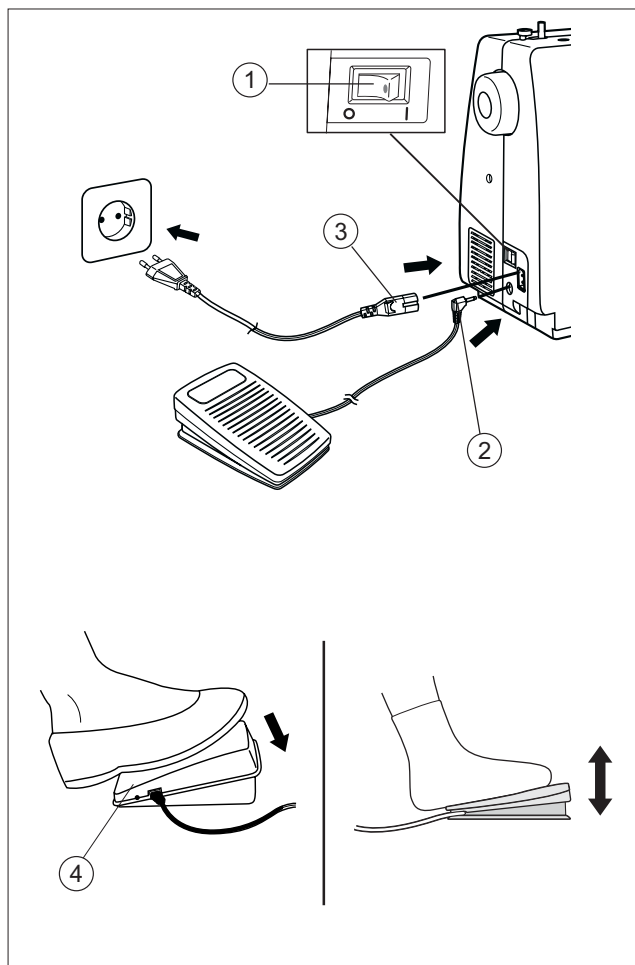
Das Freiarmnähen eignet sich besonders zum Nähen von röhrenförmigen Teilen wie Hosensäumen oder Manschetten.

Dazu muss der Anschietisch abgenommen werden.

Anschluss der Nähmaschine


Achtung

- Als Stromquelle darf nur eine frei zugängliche Steckdose verwendet werden.
- Die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter ausschalten und den Stecker aus der Steckdose ziehen:
 - wenn die Maschine unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
 - wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - bei Gewitter
- Nie den Stecker mit nassen Händen aus der Steckdose ziehen.
- Bevor der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, erst die Maschine am Netzschalter ausschalten (Stellung „0“). Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen führen und sollte stets unterlassen werden.
- Das Netzkabel darf keinesfalls beschädigt, gewaltsam verbogen, gezogen oder verdreht werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden, oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden.
Bei Beschädigungen des Netzkabels oder -steckers, die Maschine vom Stromnetz trennen und sich umgehend an den Kundendienst wenden.

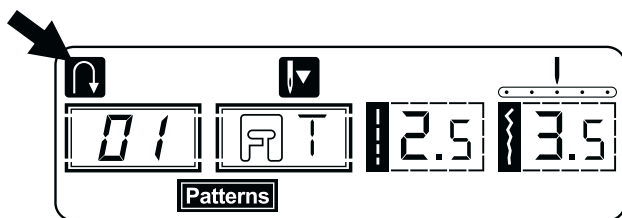
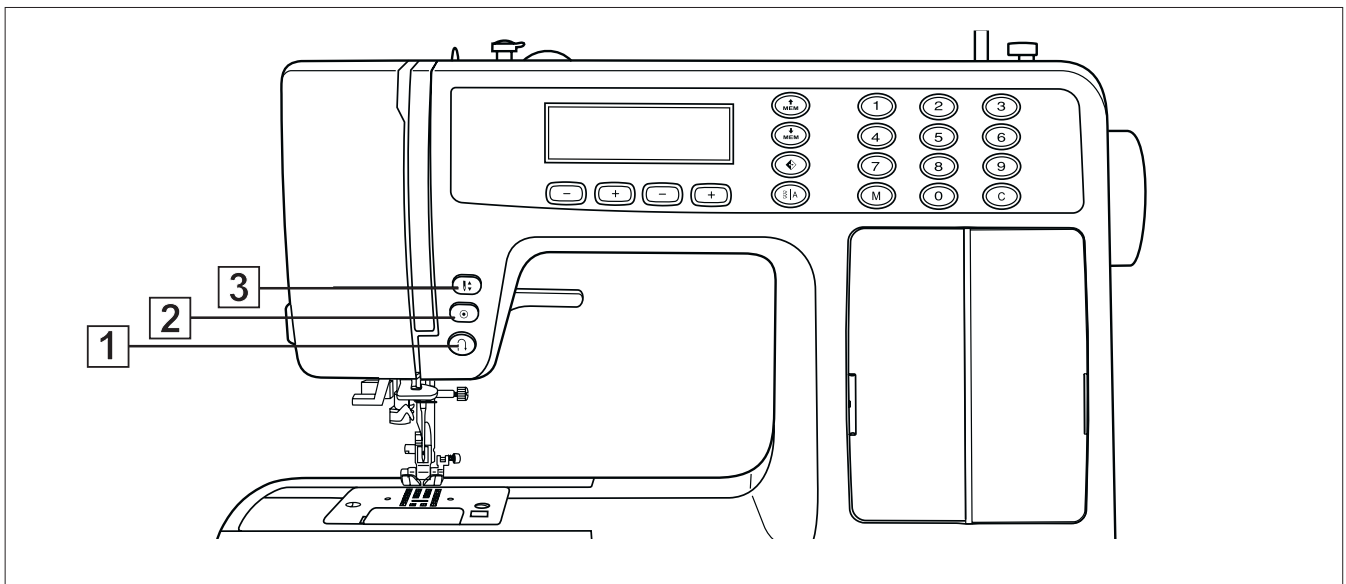


- ① Netzschalter
- ② Fußanlasser-Stecker
- ③ Stecker der Netzanschlussleitung
- ④ Fußanlasser



Anschließen der Nähmaschine und Nähen mit dem Fußanlasser

1. Wichtig: der Netzschalter muss ausgeschaltet sein (Stellung „0“).
Den Fußanlasser-Stecker in die passende Buchse einstecken.
Den Stecker der Netzanschlussleitung in die dazugehörige Buchse stecken. Den Netzstecker direkt in eine frei zugängliche Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel verwenden.
2. Die Nähmaschine am Netzschalter einschalten, d.h. den Schalter auf die Position „I“ stellen.
Mit dem Netzschalter wird auch die Beleuchtung ein- und ausgeschaltet.
 Sollte die eingebaute Beleuchtung nicht leuchten, so muss diese umgehend erneuert werden. Gutes Licht ist eine Voraussetzung für sicheres Arbeiten mit der Nähmaschine.
3. Um mit dem Nähen zu beginnen, langsam auf den Fußanlasser drücken.
4. Je tiefer der Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine.
5. Den Fußanlasser loslassen, um mit dem Nähen aufzuhören.
6. Um die Maschine wieder auszuschalten, den Netzschalter auf „0“ stellen.

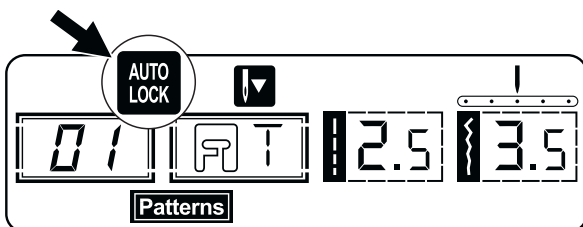
Bedienelemente





1 Taste „Rückwärts/Vernähen“

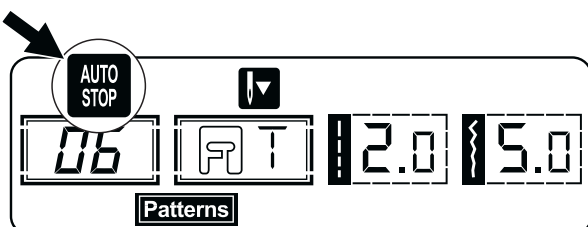
Wenn einer der Stiche 01 - 16 oder 30 - 60 ausgewählt ist, näht die Maschine rückwärts, solange die Taste „Rückwärts/Vernähen“  gedrückt wird. Das Symbol  erscheint im Display.

Sind andere Stiche gewählt, näht die Maschine sofort einige Sicherungsstiche. Danach stoppt sie automatisch. Zum Weiternähen muss der Fußanlasser zuerst losgelassen werden.






2 Taste „Auto sichern“

(„Auto-Lock“)
Wenn einer der Stiche 01 - 05 ausgewählt ist und die Taste „Auto sichern“  betätigt wird, näht die Maschine sofort einige Sicherungsstiche. Das Symbol  erscheint im Display. Danach stoppt sie automatisch.

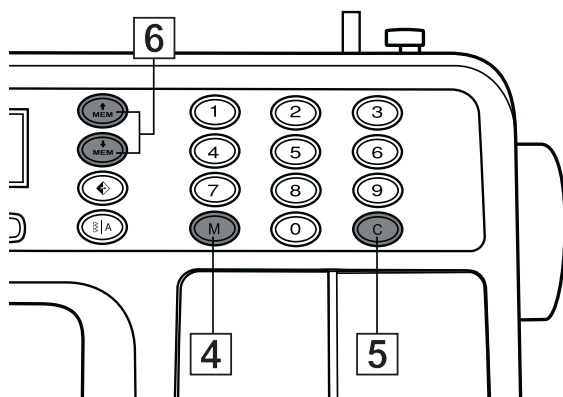
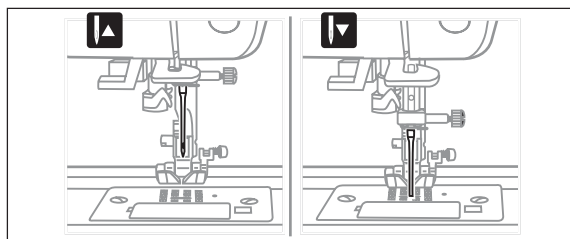
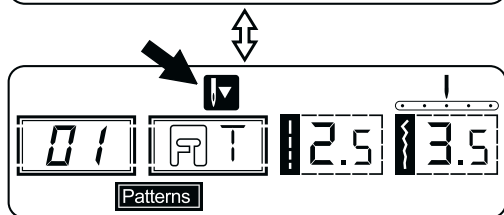
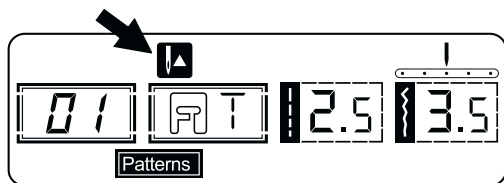


(„Auto-Stop“)

Bei den Stichen 06 - 16 und 30 - 60 näht die Maschine einmal diesen Stich und stoppt danach automatisch.


Das Symbol  erscheint im Display. Zum Abwählen des Symboles  die Taste „Auto sichern“  erneut drücken, oder ein anderes Stichmuster wählen.


Bedienelemente




3 Taste „Nadel-Stopp-Position“


Durch diese Taste wird festgelegt in welcher Position sich die Nadel befinden soll, wenn die Maschine stoppt.

Wenn das Symbol  angezeigt wird, beendet die Maschine das Nähen mit der Nadel in der oberen Position.


Wenn das Symbol  angezeigt wird, beendet die Maschine das Nähen mit der Nadel in der unteren Position, d.h. die Nadel bleibt im Stoff stecken. Durch Anheben des Nähfußes lässt sich dann der Stoff neu ausrichten (z.B. beim Nähen von Ecken) um fortlaufend zu Nähen.

4 Taste Memory

Die Taste „Speicher“  drücken um in den Speicher-Modus hineinzukommen und ihn zu verlassen.

Es können bis zu 30 aufeinanderfolgende Stiche (Buchstaben und Dekorstiche) gespeichert werden. Wenn der Speicher-Modus aktiv ist, leuchtet .

Bitte beachten:

Stiche aus -Modus und Knopflöcher können nicht gespeichert werden.


Die Speicherfunktion („MEM“) der Maschine dient dazu, eine Folge von Stichen zu speichern. Eine Anwendung dafür ist das mehrmalige Nähen von Buchstabenkombination (z.B. Namen).


Die gespeicherten Kombinationen bleiben auch nach dem Ausschalten der Maschine erhalten.

Neben den Stich-Nummern werden auch die manuell geänderten Einstellungen (Stichlänge/ Stichbreite/ Spiegelfunktion/ Auto-Lock) gespeichert.

5 Taste Löschen



(nur im Speicher-Modus)

Die Taste „Löschen“  drücken, um den angezeigten Stich aus dem Speicher zu löschen.

Die Taste „Löschen“  gedrückt halten, um dem ganzen Speicher zu löschen (also eine Kombination aus Buchstaben und Dekorstichen).

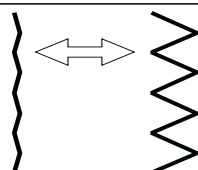
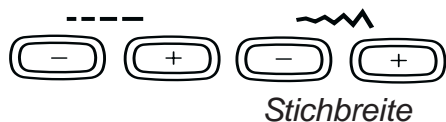
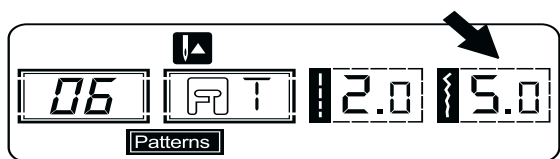
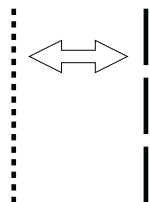
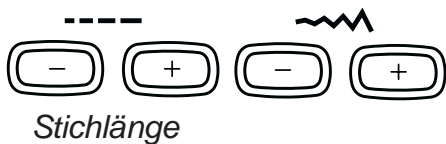
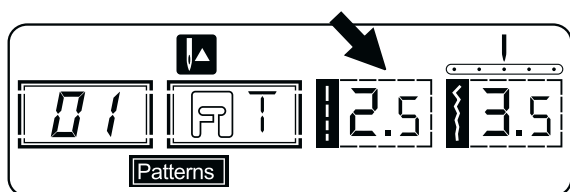
6 Taste „Blättern“

(nur im Speicher-Modus)

Die Taste  bzw.  drücken, um in der abgespeicherten Stichreihenfolge zu blättern:

Taste  : vorwärts blättern

Taste  : rückwärts blättern



7 Taste Stichlänge

Wenn ein Stich gewählt wird, erscheint im Display ein Standardwert für die Stichlänge.

Die Stichlänge kann verändert werden, indem die Minus- oder Plus-Taste betätigt wird.

Die Stichlänge kann im Bereich 0.0 - 4.5 eingestellt werden. Einige Stiche sind nicht im ganzen Bereich wählbar.

Die Auswahl der Stichlänge sollte nur bei Stillstand der Nähmaschine erfolgen und wenn die Nadel in höchster Position ist.

8 Taste Stichbreite

Wenn ein Stich gewählt wird, erscheint im Display ein Standardwert für die Stichbreite.

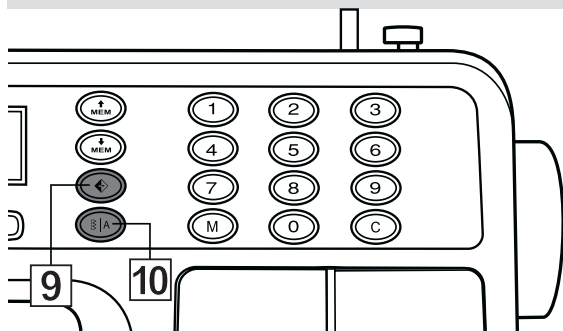
Die Stichbreite kann verändert werden, indem die Minus- oder Plus-Taste betätigt wird.

Die Stichlänge kann im Bereich 0.0 - 7.0 eingestellt werden. Einige Stiche sind nicht im ganzen Bereich wählbar.

Die Auswahl der Stichlängesollte nur bei Stillstand der Nähmaschine erfolgen und wenn die Nadel in höchster Position ist (Nadelhochstellung).


Bei den Stichen 01 - 05 wird die Nadeleinstichposition verändert.

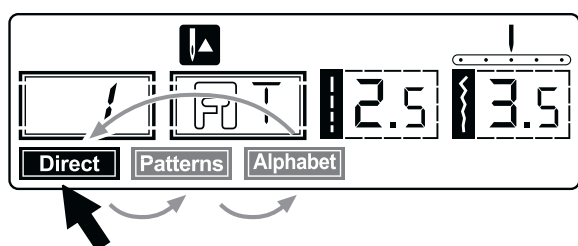
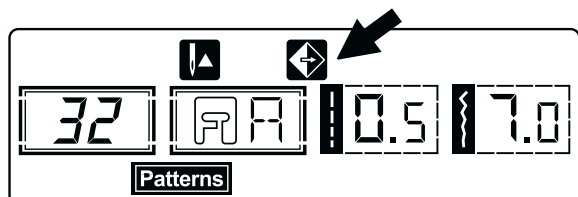
Bedienelemente



9 Taste Spiegeln

Die Stiche 01 - 16 und 30 - 60 können gespiegelt werden.


Das Symbol  erscheint dann im Display. Zum Abwählen der Spiegelfunktion die Taste erneut drücken oder ein anderen Stich wählen.



10 Taste MODE

(Stichmuster-Auswahl)

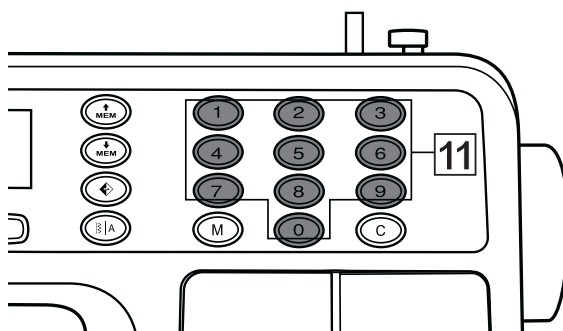
Wenn die Maschine eingeschaltet wird, erscheint der Standard-Modus **Direct**. Durch die einstelligen Zifferntasten 0 - 9 kann ein Stich direkt gewählt werden.

Um den Stichmuster-Modus zu wechseln die Taste „MODE“  betätigen.

Direct direkter Modus: Durch die Zifferntasten 0 - 9 kann der Stich direkt gewählt werden.

Patterns gebräuchliche Stiche und Zierstiche (zweistellige Eingabe erforderlich)

Alphabet Buchstaben und Ziffern werden gewählt.



11 Taste Ziffern ~

Durch betätigen der Ziffern-Tasten können die Nummern der Stiche ausgewählt werden.

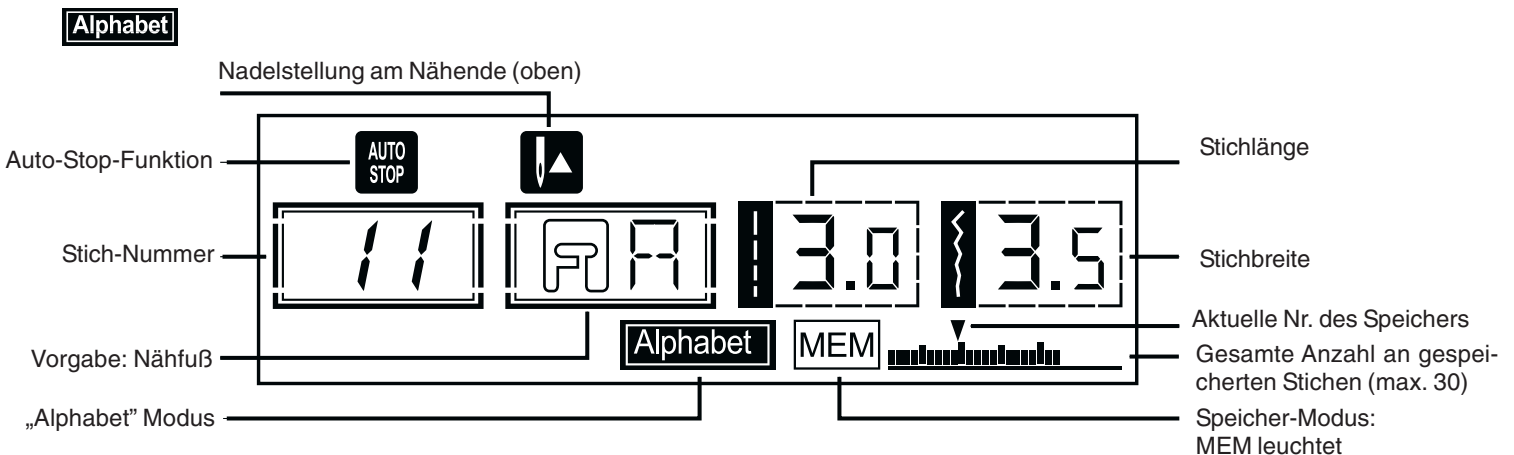
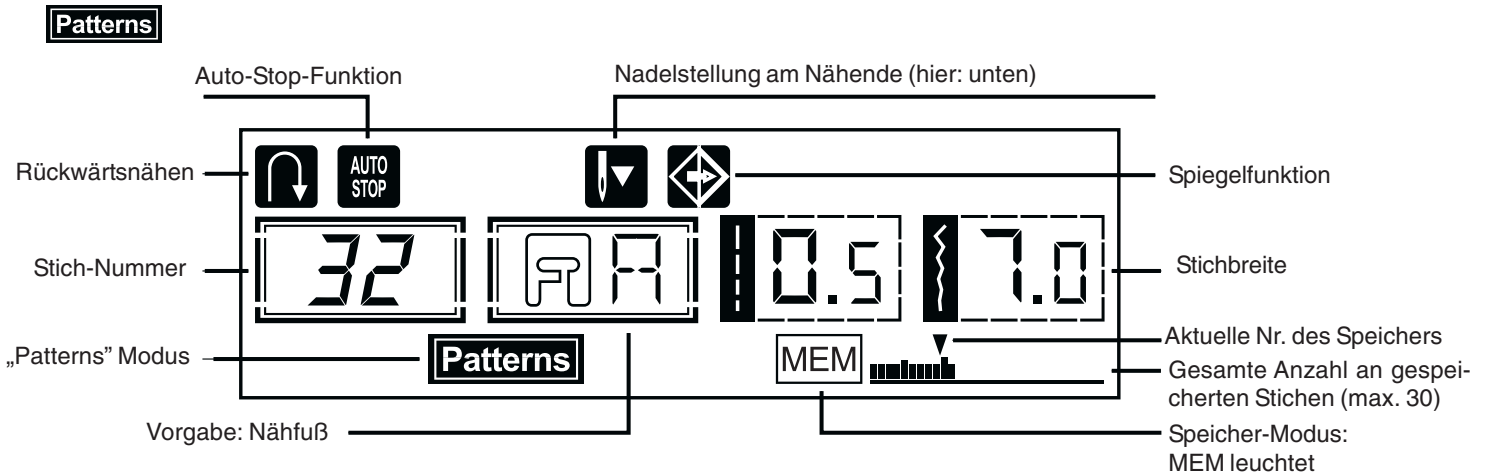
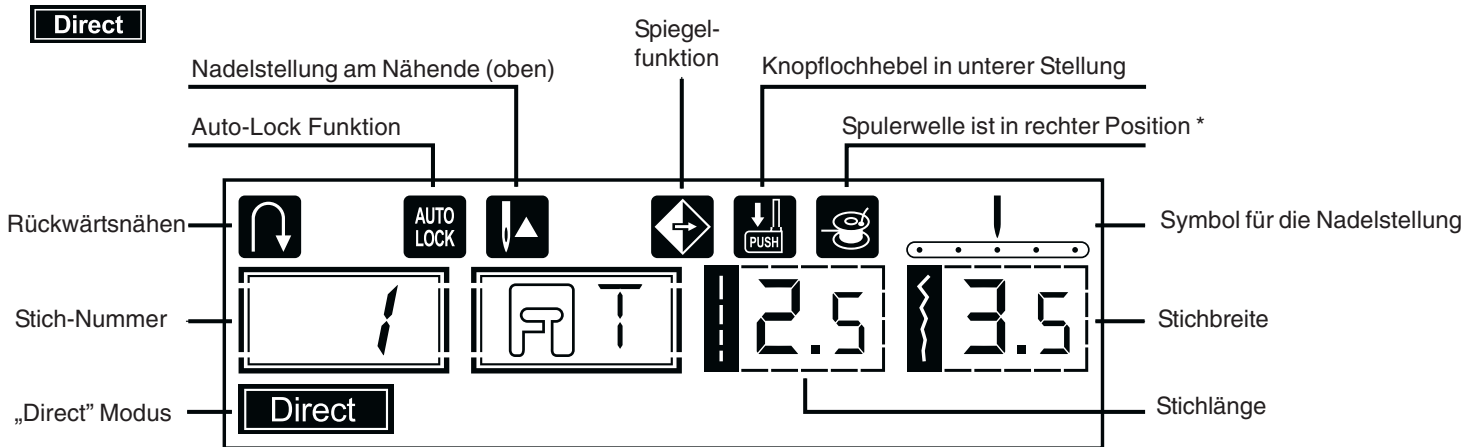
Direct - Modus einstellig, z.B. „ 5 ”

Patterns und **Alphabet** - Modus zweistellig, z.B. „ 18 ”
Zuerst wird die linke Ziffer, dann die rechte Ziffer eingegeben.

Bedienelemente

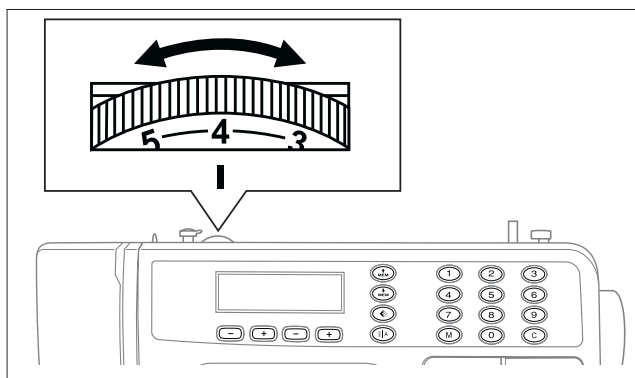
Beispiele für die Anzeige im LCD-Bildschirm

Taste „MODE“ (Ⓜ) drücken, um den Stichmuster-Modus zu wechseln.



* es kann nicht genäht werden

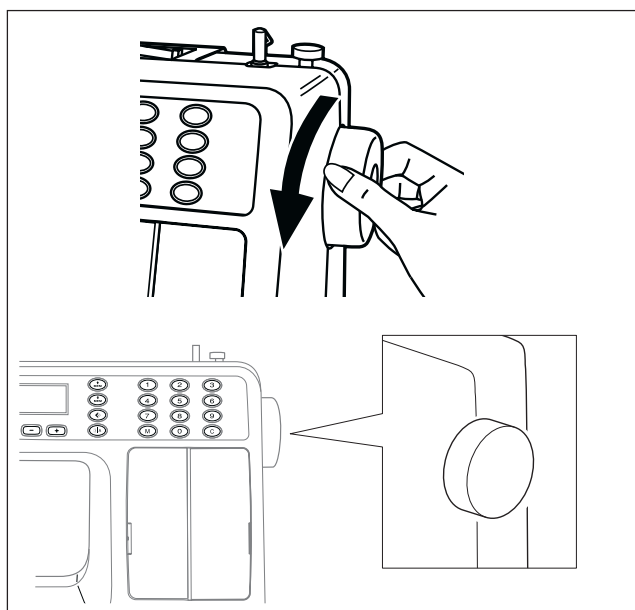
Bedienelemente



Oberfadenspannungs-Einstellrad

Grundstellung der Fadenspannung: 4

Für eine stärkere Oberfadenspannung auf eine höhere Ziffer (5..9) stellen, für eine geringere Fadenspannung auf Ziffer (3... 1) stellen.

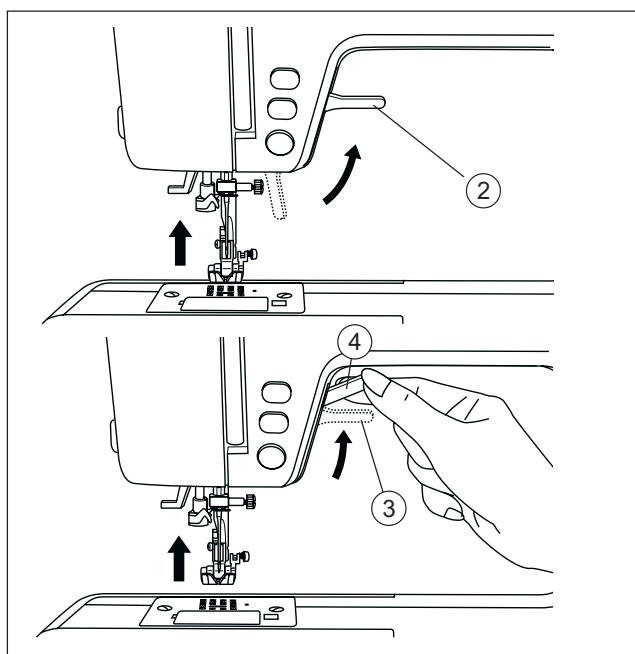


Handrad

Das Handrad immer gegen den Uhrzeigersinn drehen, d.h. das Handrad immer zu sich drehen.

Das Handrad benutzen, beim Anlaufen der Maschine und zur Prüfung, ob eine neue Nadel oder der Nähfuß richtig eingesetzt wurde.

Zum Einfädeln des Oberfadens und zum Einstellen der Stichmuster muss die Nadel in höchster Position sein (Nadelhochstellung).



Nähfußhebel

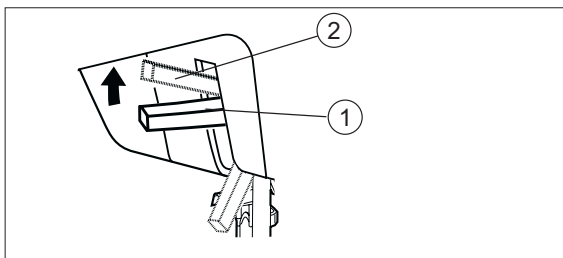
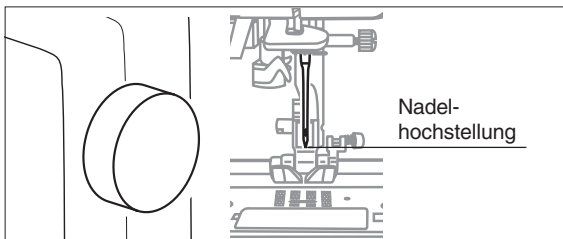
Zum Anheben und Absenken des Nähfußes.

- ② Nähfußhebel
- ③ Nähfuß angehoben, rastet ein
- ④ Nähfußhebel in höchster Stellung, muss gehalten werden

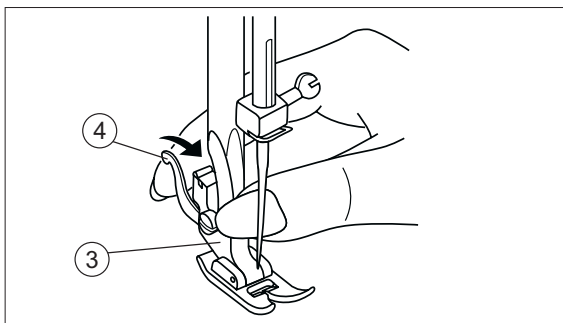
Nähfuß auswechseln

Vorsicht

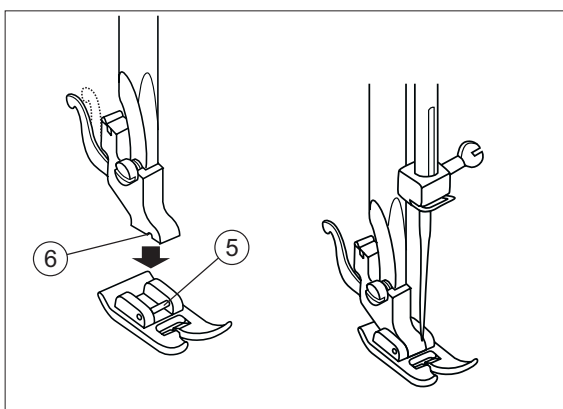
- Die Maschine am Netzschalter ausschalten, bevor der Nähfuß ausgewechselt wird.
- Immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster verwenden! Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Nur Nähfüße benutzen, die speziell für diese Maschine gefertigt sind. Die Nähfüße sind eindeutig durch Buchstaben gekennzeichnet. Die Verwendung anderer Nähfüße kann Unfälle, Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben.



- ① Nähfußhebel
- ② Nähfußhebel: in höchster Stellung



- ③ Nähfußhalter
- ④ Hebel am Nähfußhalter

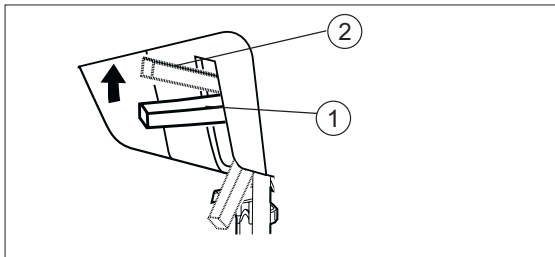
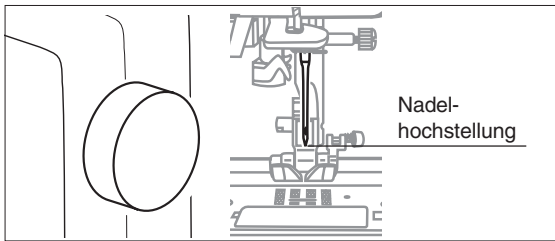


- ⑤ Nähfußstift
- ⑥ Aussparung

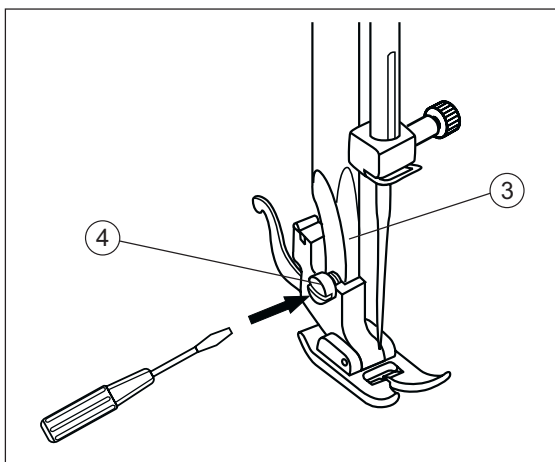
Auswechseln des Nähfußes

1. Die Maschine am Netzschalter ausschalten.
2. Am Handrad drehen, bis die Nadel in höchster Position ist (Nadelhochstellung).
3. Den Nähfußhebel nach oben stellen. Für verschiedene Nähfüße muss der Nähfußhalter zusätzlich angehoben werden. Der Nähfußhebel rastet in der höchsten Stellung nicht ein, er muss deshalb in dieser Stellung gehalten werden.
4. Um den Nähfuß vom Nähfußhalter zu lösen, den kleinen Hebel auf der Rückseite des Nähfußhalters drücken.
5. Den anderen Nähfuß so unter dem Nähfußhalter platzieren, dass der Nähfußstift auf die Aussparung im Nähfußhalter ausgerichtet ist.
6. Den Nähfußhebel nach unten stellen, damit der Nähfußstift in die Aussparung im Nähfußhalter einrasten kann. Sollte der Nähfußstift nicht in der Aussparung einrasten, den kleinen Hebel am Nähfußhalter drücken.
7. Durch Anheben des Nähfußes prüfen, ob er richtig eingerastet ist.

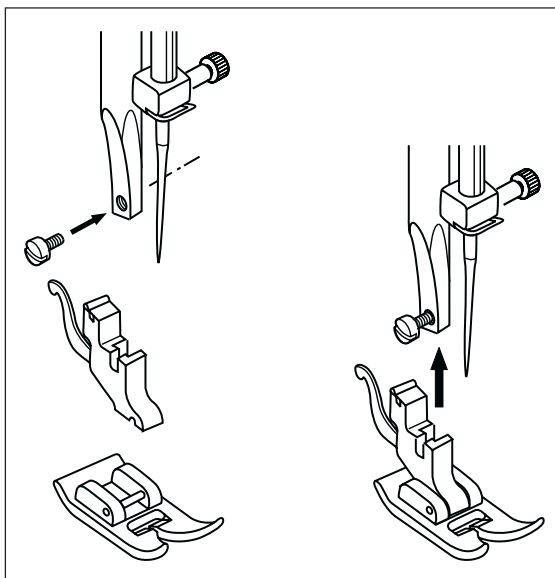
Nähfußhalter auswechseln



- ① Nähfußhebel
- ② Nähfußhebel: in höchster Stellung



- ③ Nähfußhalter
- ④ Schraube



Abnehmen des Nähfußhalters

1. Die Maschine am Netzschalter ausschalten.
2. Am Handrad drehen, bis die Nadel in höchster Position ist (Nadelhochstellung).
3. Den Nähfußhebel nach oben stellen.
4. Die Schraube des Nähfußhalters lösen. Den Nähfußhebel mit der Hand ganz nach oben drücken, so dass der Nähfußhalter nach unten entnommen werden kann.

Hinweis

Bevor der Nähfußhalter wieder montiert wird, zuerst einen Nähfuß am Nähfußhalter anbringen.

5. Für die Montage des neuen Nähfußhalters den Nähfußhebel von Hand ganz nach oben drücken, den Nähfußhalter von unten einführen und den Nähfußhebel absenken. Nun die Befestigungsschraube gut fest ziehen und durch Drehen des Handrades überprüfen, ob alle Funktionen fehlerfrei ausgeführt werden können.

Stoff-, Nadel- und Garntabelle

Nur Nadeln des Aufnahmesystems 130/705 H verwenden. Für das Verarbeiten von elastischen Stoffen und Wirkware wird die Verwendung einer Stretch-Nadel 130/705 H-S empfohlen, für das Verarbeiten von schweren Stoffen die Jeans-Nadel 130/705 H-J.

Nadel und Garn sind dem Stoff, der verarbeitet werden soll, entsprechend auszuwählen. Für Ober- und Unterfaden die gleiche Stärke und das gleiche Garnmaterial verwenden. Einwandfreie, spitze und gerade Nadeln sind in Verbindung mit gut abgestimmtem Nähgarn Grundlage für gutes Nähen. Die nachstehende Tabelle soll dabei eine Hilfe sein:

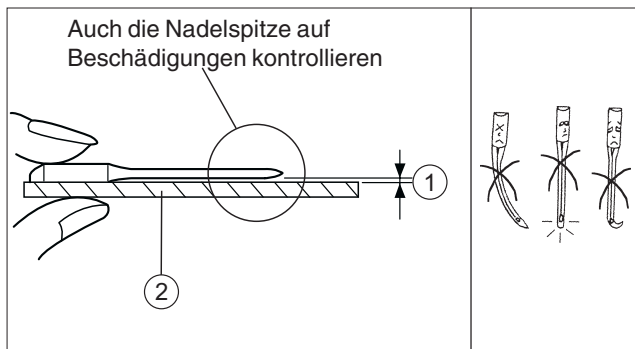
Stoffarten, Näharten	Nadel	Garn	
		Stärke	Art
Starkes Leinen, Arbeitskleidung, Jeans	80 - 100	40 - 50 80/3	Baumwollgarn Synthetikgarn
Cord, Tweed	80 - 100	100/3 80/3	Nähseide Synthetikgarn
Anzugstoffe, Mantelstoffe Baumwoll- und Zellwollstoffe	80 - 90 80 - 90	100/3 50 - 60	Nähseide Baumwollgarn
Flanell, Gabardine kaschierte Stoffe	80 - 90	100/3 100/3	Synthetikgarn Nähseide
Taft, Satin, Krepp Dekostoffe, Gardinen aus Baumwolle Gardinen aus Synthetik	80 80 70 - 80	100/3 60 - 70 120/3	Nähseide Baumwollgarn merzerisiert Synthetikgarn
Frottierware, Wollstoffe	80 - 90	50 - 60	Baumwollgarn merzerisiert
Inlett, Leinen, Bettwäsche	70 - 80	60	Baumwollgarn merzerisiert
Blusenstoffe, Popeline	70 - 90 75, 90	60 - 70 120/3	Baumwollgarn merzerisiert Synthetikgarn
Synthetischer Jersey Lastex, Helanca	75, 90	100/3 120/3	Nähseide Synthetikgarn
Wolljersey	75, 90	100/3	Nähseide
Für Stick- und Stopfarbeiten	75, 80	50 120/3	Maschinenstick- und Stopfgarn Synthetikgarn
Für Zierstepparbeiten	100 - 110	50/3 - 30/3	Synthetikgarn

Nadel auswechseln

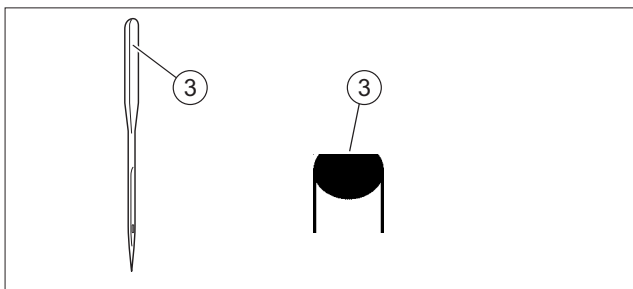


Vorsicht

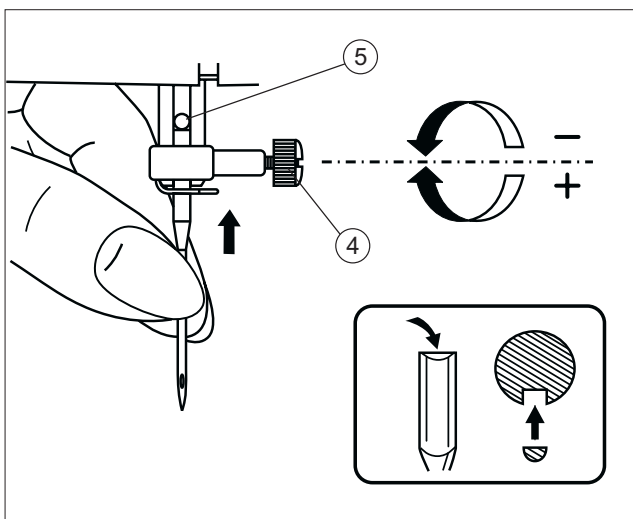
- Bevor die Nadel ausgewechselt wird, die Maschine unbedingt am Netzschalter ausschalten („0“). Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich der Fußanlasser gedrückt, läuft die Maschine an und es kann zu schweren Verletzungen kommen.
- Nur Nadeln des Systems 130/705 H benutzen.
- Zum Nähen keine verbogenen Nadeln verwenden (Verletzungsgefahr).



- ① Paralleler Abstand
- ② die Nadel auf eine plane Oberfläche legen (Stichplatte, Glas, etc.)



- ③ Flache Seite der Nadel



- ④ Schraube
- ⑤ Nadelanschlag

Hinweis Doppelnadel

Nur Geradstich 01 mit geringer Stichbreite (2.0 - 5.0) verwenden.

Überprüfen der Nadel

Um die Nadel zu überprüfen, diese mit der flachen Seite auf eine plane Oberfläche legen. Die Nadel von oben und an allen Seiten überprüfen. Verbogene Nadeln dürfen keinesfalls verwendet werden!

Einsetzen der Nadel

1. Am Handrad drehen, bis die Nadel in höchster Position ist (Nadelhochstellung).
2. Die Maschine am Netzschalter ausschalten.
3. Den Nähfußhebel senken.
4. Die Schraube lockern und die Nadel nach unten heraus ziehen.
5. Die Nadel mit der flachen Seite nach hinten, bis zum Anschlag hoch schieben. Die Schraube wieder fest ziehen und durch Drehen des Handrades überprüfen, ob die Nadel richtig eingesetzt wurde.

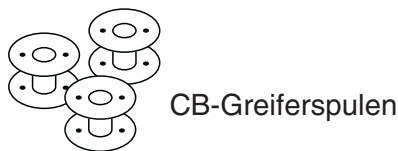
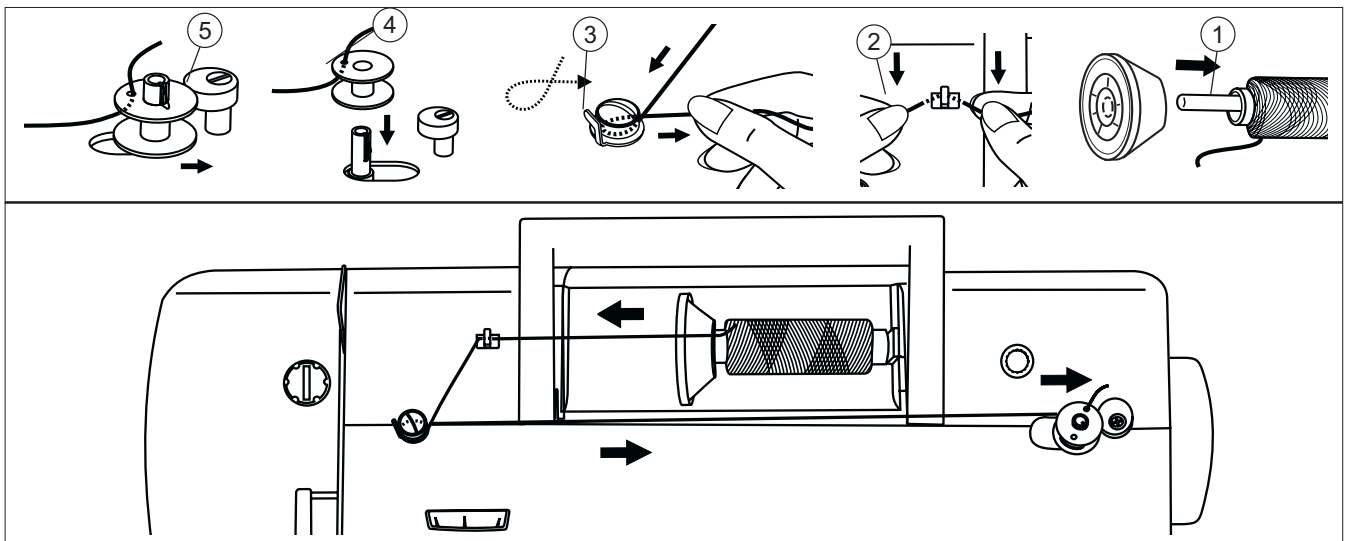
Hinweis

Die Schraube nicht mit zu großer Kraft anziehen, sie könnte dadurch Schaden nehmen und sich wiederum nur mit Gewalt lösen lassen.

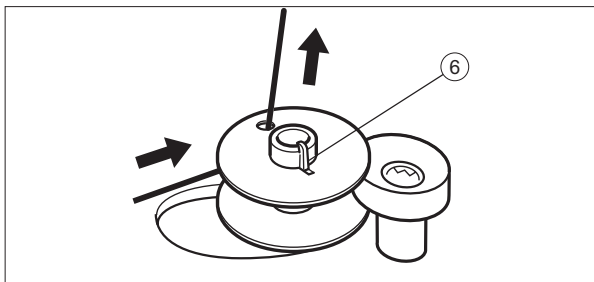
Vorsicht

Wurde die Nadel nicht richtig eingesetzt oder die Schraube nicht fest genug angezogen, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden. Es besteht Verletzungsgefahr.

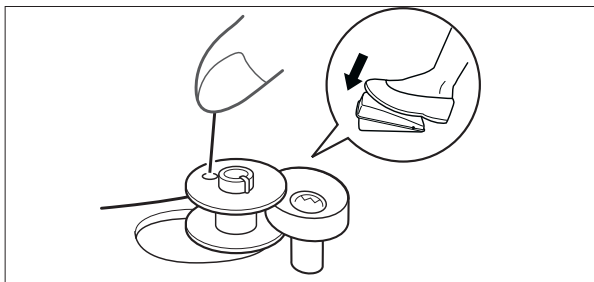
Aufspulen des Unterfadens



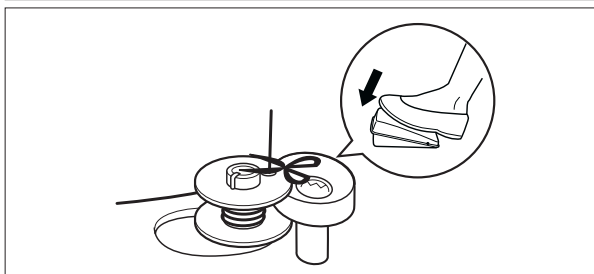
Es dürfen nur die vom Hersteller für diese Maschine empfohlenen CB-Greiferspulen eingesetzt werden. Der Einsatz anderer Spulen kann zu Schäden an der Maschine führen.



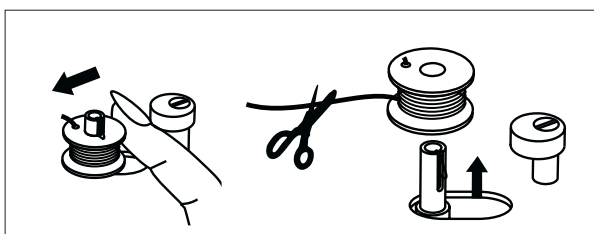
1. Auf den Garnrollenstift die Garnrolle ① aufstecken und mit dem Garnrollenhalter sichern.
2. Den Faden an Fadenführung ② einsetzen und um die Aufspul-Spannungsscheibe ③ führen.
3. Das Fadenende von innen durch die Öffnung der CB-Greiferspule ④ einfädeln. Die CB-Greiferspule auf die Spulervelle setzen und nach rechts gegen den Stopper ⑤ drücken.



4. Die CB-Greiferspule von Hand im Uhrzeigersinn drehen, bis die Schafffeder ⑥ in den Schlitz der CB-Greiferspule einrastet.

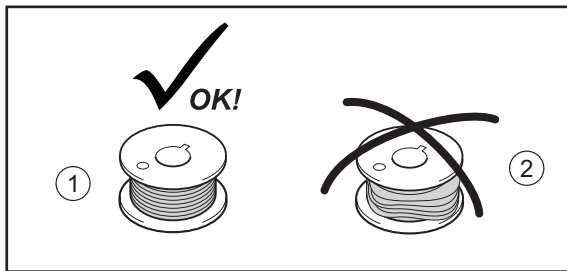


5. Die Nähmaschine an das Stromnetz anschließen und den Netzschalter einschalten.
6. Das Fadenende festhalten und den Fußanlasser leicht drücken, um den Faden einige Male um die Spule zu wickeln. Den Vorgang unterbrechen und den überstehenden Faden abschneiden.

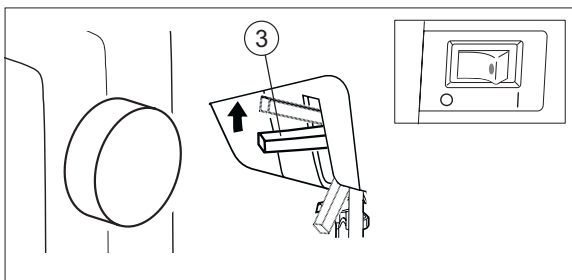


7. Darauf achten, dass der Faden leicht gespannt ist. Liegt er zu locker auf der Maschine, kann er sich leicht um die Spulervelle wickeln. Den Fußanlasser drücken, bis die Spule voll ist und die Spulvorrichtung automatisch stoppt.
8. Zum Schluss die Spulvorrichtung nach links drücken und die Spule entnehmen.

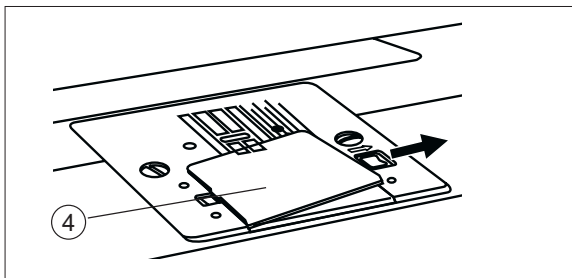
Spule einsetzen



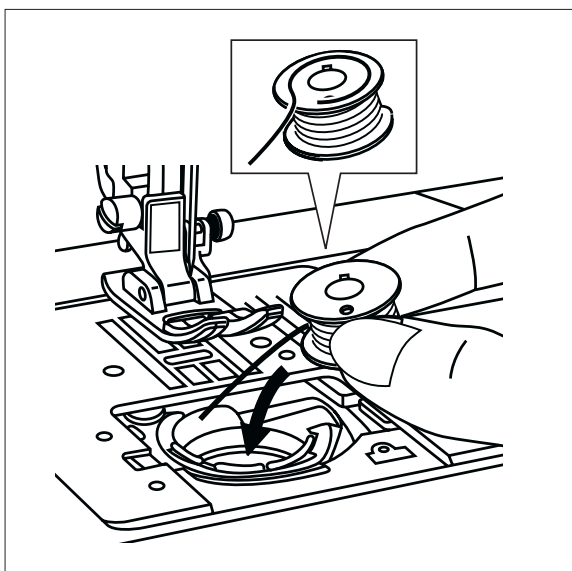
- ① Gleichmäßig aufgespult
- ② Ungleichmäßig aufgespult



- ③ Nähfußhebel



- ④ Spulenabdeckung



Achtung!

Fehler beim Aufwickeln des Fadens auf die Spule, wie auch beim Einsetzen in die Spulenkapsel, wirken sich auf die Fadenspannung aus.

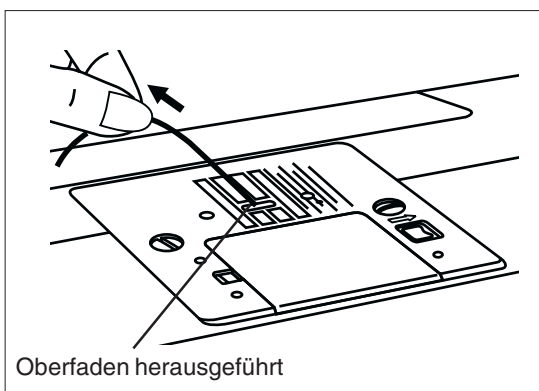
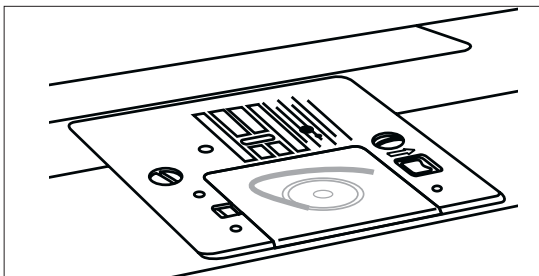
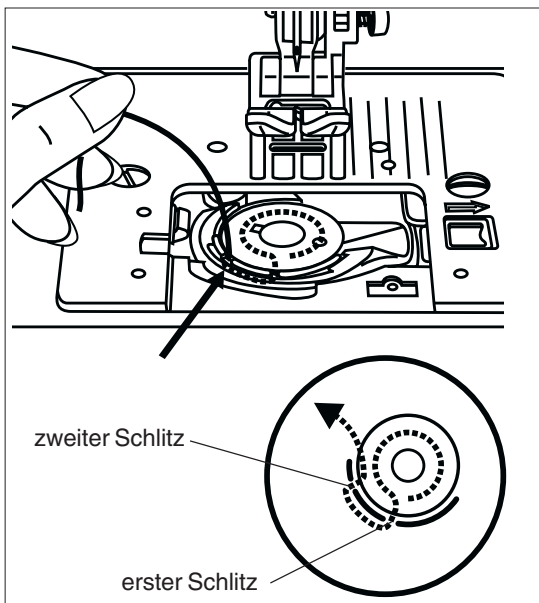
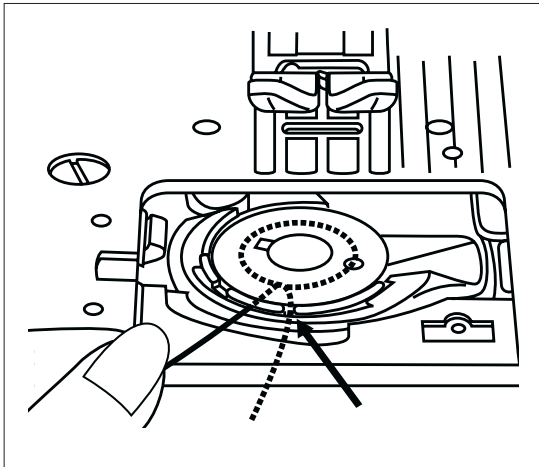
Eine zu lockere, wie auch zu feste Fadenspannung, hat Fehlstiche zur Folge!

1. Am Handrad drehen, bis die Nadel in höchster Position ist (Nadelhochstellung).
2. Den Nähfußhebel anheben.
3. Die Maschine am Netzschalter ausschalten.
4. Die Spulenabdeckung öffnen, indem die Taste nach rechts geschoben wird.
5. Die Spule so in das Spulenfach setzen, dass die Fadenrichtung mit der in der Abbildung übereinstimmt.

Wichtig

Darauf achten, dass die Spule so eingesetzt ist, dass der Faden sich in die richtige Richtung abwickelt. Wenn der Faden in die falsche Richtung abgewickelt wird, kann die Fadenspannung zu locker sein oder es können Fehlstiche auftreten.

Spule einsetzen



6. Mit dem rechten Zeigefinger die Spule festhalten und den Faden nach vorne durch den ersten Schlitz ziehen. Dann den Faden außen zum zweiten Schlitz führen, einhängen und nach hinten ziehen.

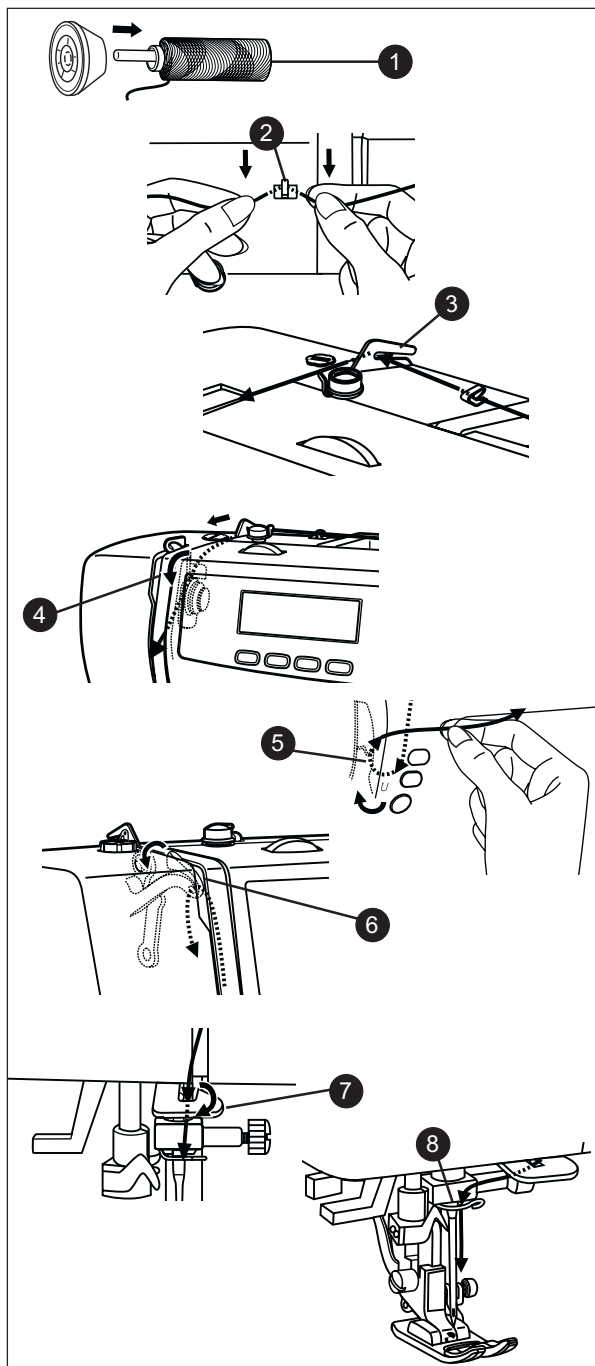
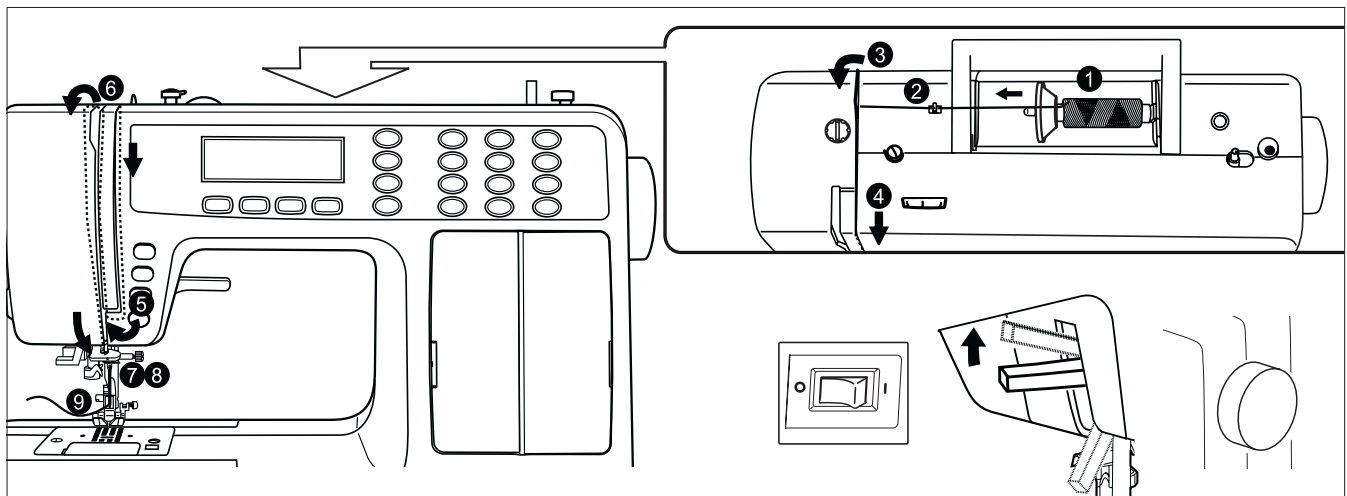
7. Die Länge des Fadens sollte ca. 5 cm betragen.

8. Den Faden auf die Spule legen und darauf achten, dass er nicht eingeklemmt wird. Die Spulenabdeckung einsetzen und schließen.

9. Sofern der Oberfaden bereits eingezogen ist, kann durch Drehen des Handrades der Unterfaden herausgeführt werden. Während das Handrad gedreht wird muss der Oberfaden festgehalten werden.

Näheres zum Herausführen des Unterfaden, siehe Kapitel „Einfädeln des Oberfadens“.

Einfädeln des Oberfadens



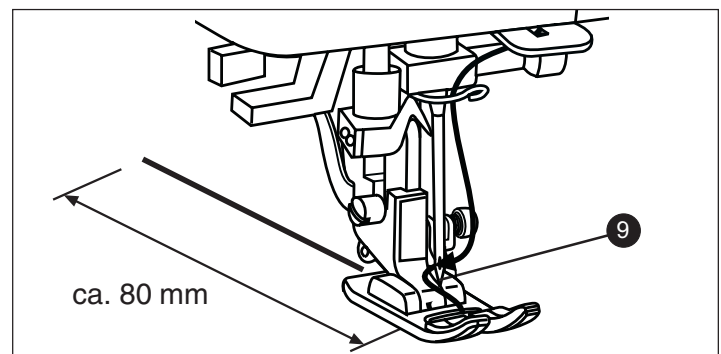
Wichtig: Netzschalter ausschalten!

Der Oberfaden muss nach der Reihenfolge der Pfeile eingefädelt werden. Stets darauf achten, dass der Faden richtig eingefädelt wird!

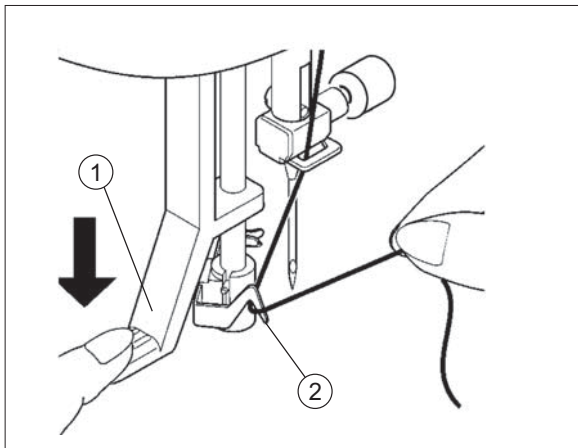
1. Den Nähfuß mit dem Nähfußhebel anheben.
Achtung: Bei nicht angehobenem Nähfuß lässt sich der Oberfaden nicht richtig einfädeln und die Oberfadenspannung kann beschädigt werden.
2. Am Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel oben ist (Nadelhochstellung).
3. Auf den Garnrollenstift die Garnrolle aufstecken und mit dem Garnrollenhalter sichern
4. Den Faden auf Spannung halten, indem er mit der rechten Hand festgehalten wird und den Faden entsprechend den Pfeilen durch die Fadenführungen führen (siehe ① bis ⑨).

Hinweis

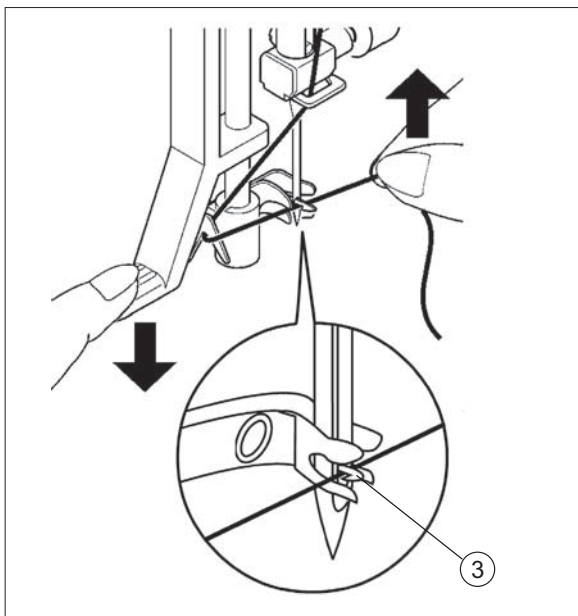
Durch eine falsche Fadenführung kann der Faden reißen, Stiche können ausgelassen werden oder die Naht wird unsauber.



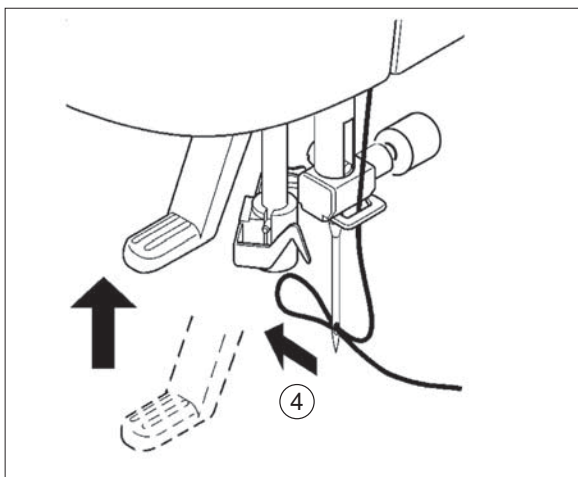
Nadeleinfädler



- ① Nadeleinfädel-Hebel
- ② Haken



- ③ Oberfaden richtig eingehakt



- ④ Bewegungsrichtung des Fadens

⚠ Vorsicht, Verletzungsgefahr!
Während des Einfädelns die Maschine ausschalten!

Hinweis

Die Nadel muss sich in der höchsten Stellung befinden.

1. Mit dem linken Zeigefinger den Nadeleinfädel-Hebel ① ganz nach unten drücken. Während der Nadeleinfädel-Hebel abgesenkt wird, muss der Oberfaden nach links um den Haken ② gezogen werden. Anschließend den Oberfaden nach rechts führen.

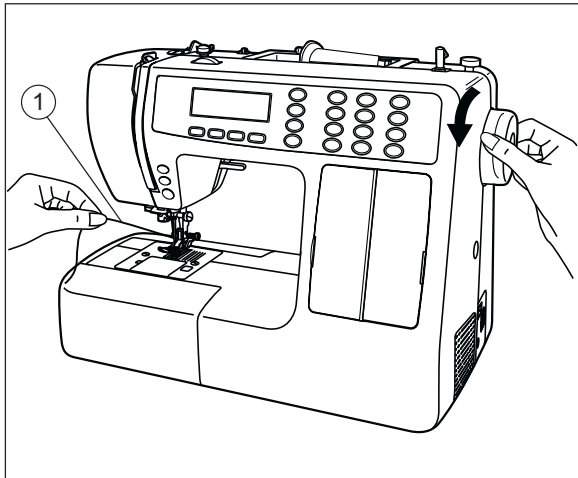
2. Wenn der Nadeleinfädel-Hebel sich in der unteren Position befindet, hat sich der Einfädelhaken von hinten durch das Nadelöhr gedreht.

Der Oberfaden muss nun von unten in den Einfädelhaken eingehängt werden ③.

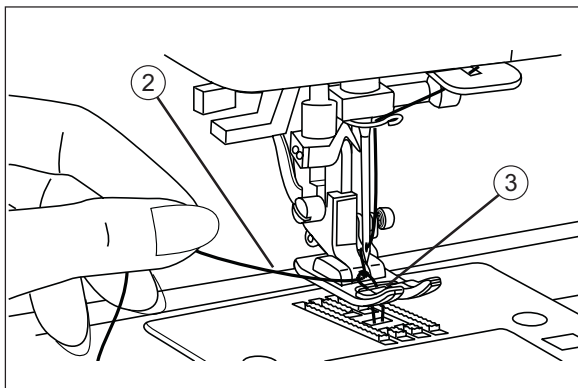
3. Wenn der linke Zeigefinger mit dem Nadeleinfädel-Hebel langsam nach oben geführt und gleichzeitig der Faden von Hand nachgelassen wird, so wird der Oberfaden automatisch durch das Nadelöhr gezogen ④.

Der Oberfaden kann durch die entstandene Schlaufe vollständig durch das Nadelöhr gezogen werden.

Unterfaden heraufholen

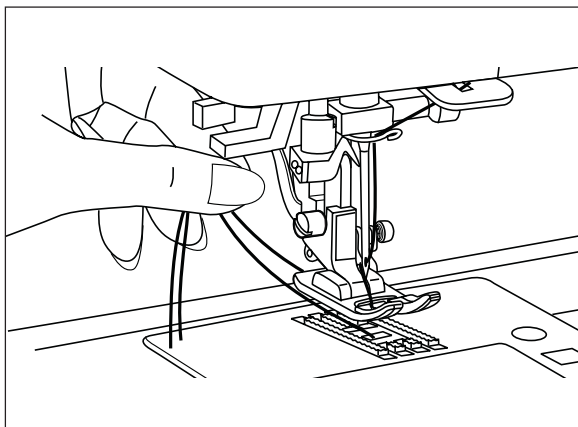


① Oberfaden



② Oberfaden

③ Unterfaden



Vorsicht, Verletzungsgefahr!

Während des Einfädelns des Ober- und Unterfadens die Maschine ausschalten!

1. Den Oberfaden mit der linken Hand festhalten.

2. Am Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn eine ganze Umdrehung drehen.

3. Durch Ziehen am Oberfaden wird eine Schlinge (Unterfaden) heraufgezogen.

4. Beide Fäden müssen unter den Nähfuß geführt werden und ca. 80 mm nach hinten gezogen werden.

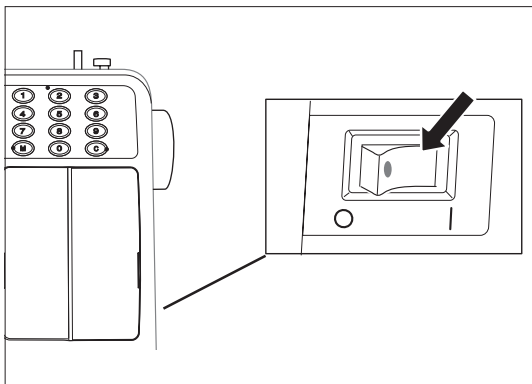
Damit sind die Vorbereitungen zum Nähen abgeschlossen.

Nähen einer Probenabt



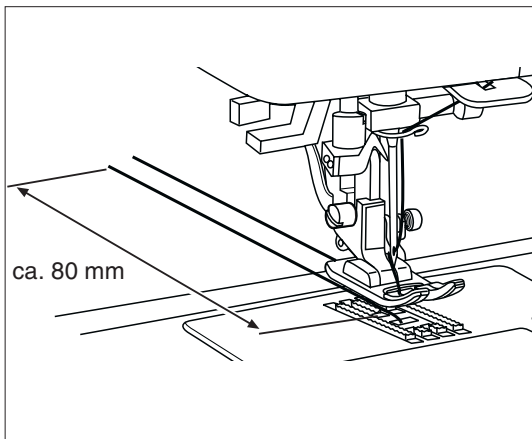
Vorsicht

- Während des Nähens immer darauf achten, wo sich die Nadel gerade befindet. Beide Hände während des Nähens fern von allen beweglichen Teilen halten; es besteht akute Verletzungsgefahr.
- Beim Nähen nicht am Stoff ziehen oder zerren.
- Keine verbogenen Nadeln zum Nähen verwenden.
- Die Nähnadel darf während des Nähens keine Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände berühren. Vorsicht, Verletzungsgefahr.
- Wenn der Stoff sich zusammenzieht, die Fadenspannung und Stichtlänge überprüfen.



1. Die Maschine am Netzschalter einschalten.

2. Das gewünschte Stichmuster auswählen (siehe S. 14).



3. Den richtigen Nähfuß einsetzen und den Stoff unter den Nähfuß legen.

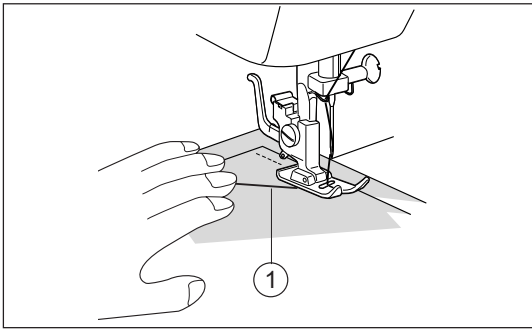
Ca. 80 mm Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten führen.

Vorsicht

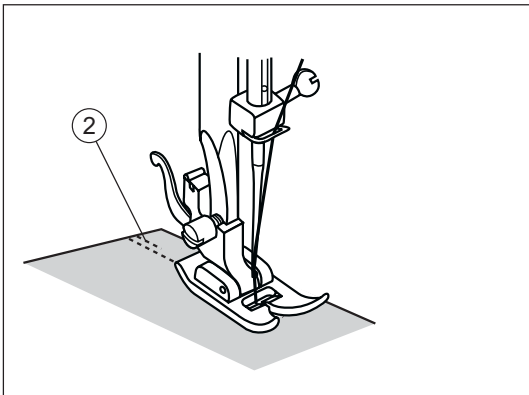
Zum Stichmuster immer den passenden Nähfuß einsetzen.

Mittels Handrad prüfen, dass die Nadel nicht auf den Nähfuß trifft. Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

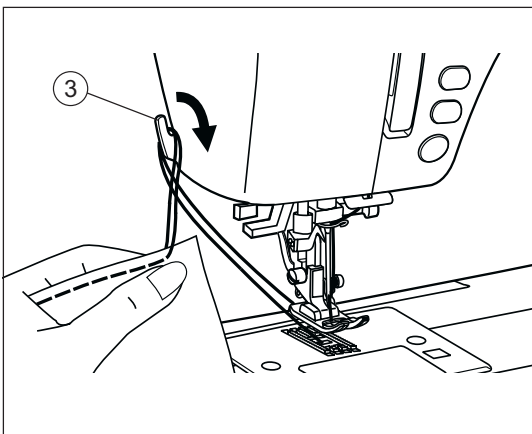
Nähen einer Probennaht



① Oberfaden



② Verstärkungsstiche





③ Fadenabschneider

4. Faden und Stoff mit der linken Hand fest halten und mit der rechten Hand das Handrad auf sich zu drehen, um die Nadel in die Position für den Nähbeginn zu bringen.

Die Stoffkante sollte 3 - 5 Stiche hinter dem Nadeleinstich liegen.

5. Den Nähfußhebel senken.

Die Taste „Rückwärts/Vernähen“  gedrückt halten, um Verstärkungsstiche zu nähen. Nach 1 - 3 Stichen die Taste loslassen und normal weiternähen.

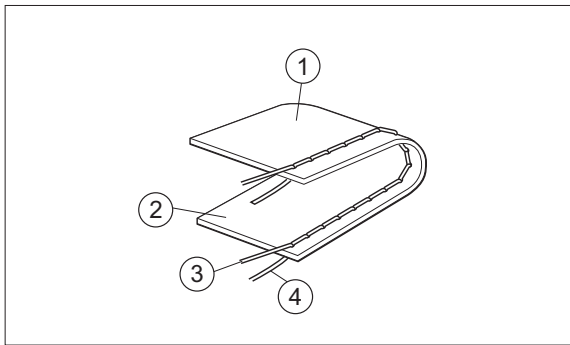
6. Bis an die Kante nähen. Dann wieder mittels Taste „Rückwärts/Vernähen“  1 - 3 Stiche zur Verstärkung nähen.

7. Den Nähfußhebel anheben, den Stoff herausnehmen und den Faden am Fadenabschneider abschneiden.

Hinweis

Das Stichmuster auf einem 2-lagigen Reststoff ausprobieren und Stichlänge und Fadenspannung auf das Nähgut abstimmen.

Fadenspannung



- ① linke Stoffseite (Unterseite)
- ② rechte Stoffseite (Oberseite)
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

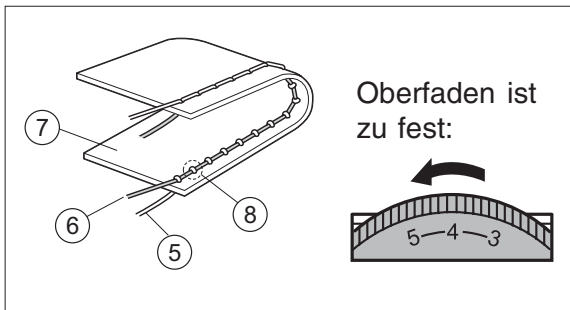
Korrekte Oberfadenspannung

Die Fadenspannung sollte für die gebräuchlichsten Stiche auf den Wert „4“ eingestellt werden.

In den folgenden Fällen muss die Fadenspannung durch Ausprobieren ermittelt werden:

- Bei Verwendung von Spezialfäden oder Spezialstoffen.
- Wenn die Empfehlungen nicht zum gewünschten Ergebnis führen.

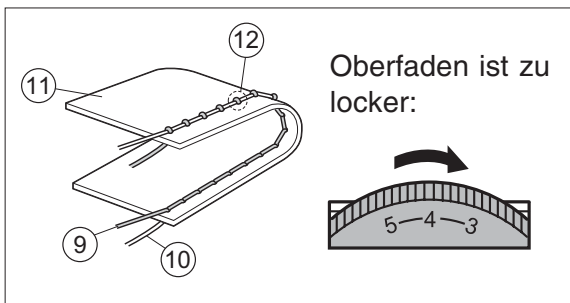
In der Regel sollten sich Ober- und Unterfaden in der Stoffmitte überkreuzen (Ausnahmen sind bei Stichen und Anwendungen aufgeführt).



- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden
- ⑦ rechte Stoffseite (Oberseite)
- ⑧ sichtbare Schlingen an der Oberseite des Stoffes

Lockern der Oberfadenspannung

Das Einstellrad für die Oberfadenspannung nach links drehen, um die Oberfadenspannung zu lockern (3..2..1).

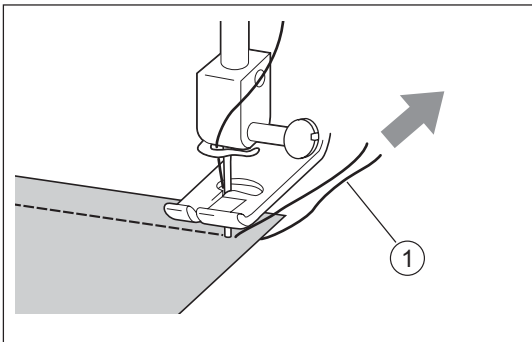
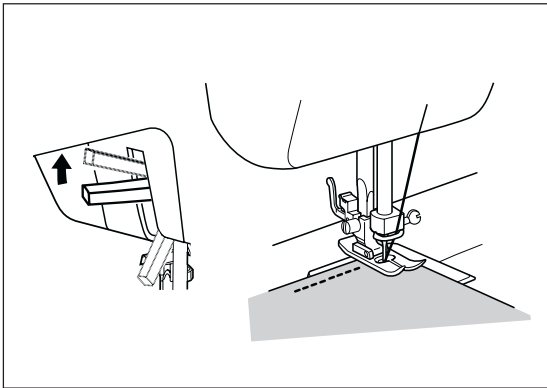


- ⑨ Oberfaden
- ⑩ Unterfaden
- ⑪ linke Stoffseite (Unterseite)
- ⑫ sichtbare Schlingen an der Unterseite des Stoffes

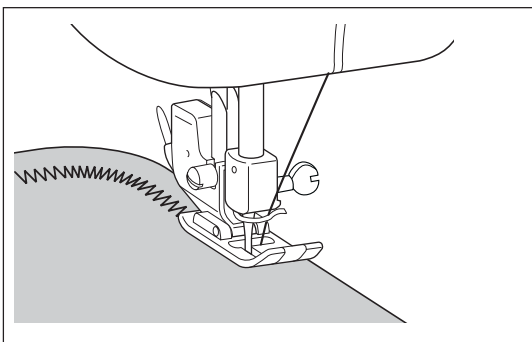
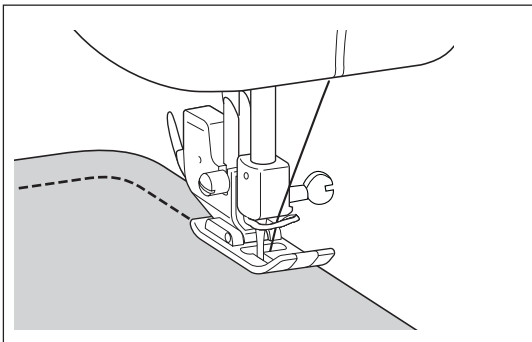
Erhöhen der Oberfadenspannung

Das Einstellrad für die Oberfadenspannung nach rechts drehen, um die Oberfadenspannung zu erhöhen (5...6... 9).

Nützliche Hinweise





① Heftfaden



Ecken nähen

Die Maschine an der Ecke mit abgesenkter Nadel stoppen, den Nähfußhebel anheben und den Stoff drehen. Den Nähfußhebel senken und mit dem Nähen fortfahren.

Zum Absenken der Nadel Taste „Nadel-Stopp-Position“  verwenden; das Symbol  muss leuchten.

Nähen an Kanten unter 3 mm Abstand

An den Eckpunkten einen Faden in das Stoffstück heften. Wenn beim Nähen die Eckpunkte erreicht werden, den Stoff drehen und den Stofftransport durch Ziehen des Heftfadens unterstützen.

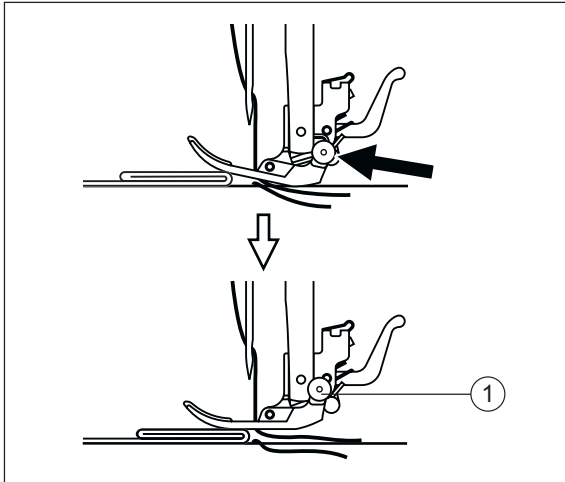
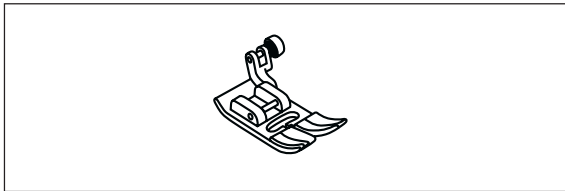
Kurven nähen (mit Geradstich)

Langsam nähen und darauf achten, dass beim Nähen der Rundung, der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig verläuft.

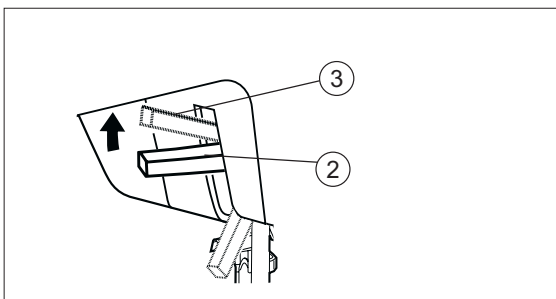
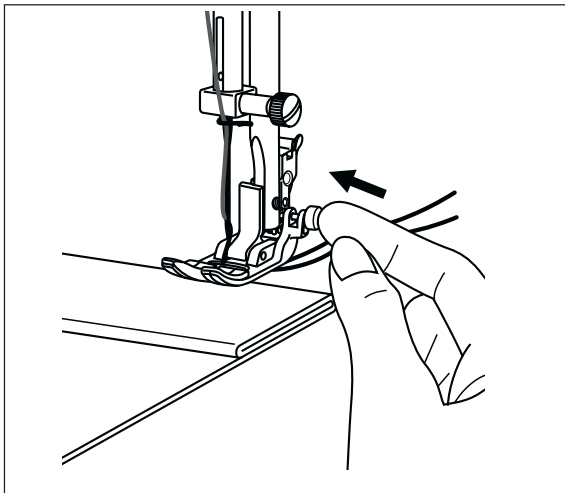
(mit Zickzackstich)

Eine kleine Stichlänge einstellen und darauf achten, dass beim Nähen der Rundung der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.

Für enge Rundungen muss das Nähen mit abgesenkter Nadel unterbrochen werden. Den Nähfuß anheben, Stoff drehen, Nähfuß wieder absenken und das Nähen fortsetzen.



① schwarzer Knopf



② Nähfußhebel

③ Nähfußhebel: in höchster Stellung

Nähen von dicken Stoffen

Zum Übernähen eines dicken Saumes kann eine zusätzliche Funktion am Nähfuß „T“ aktiviert werden, der den Nähfuß in der Waagerechten hält.

1. Den Nähfuß mit dem Nähfußhebel anheben.

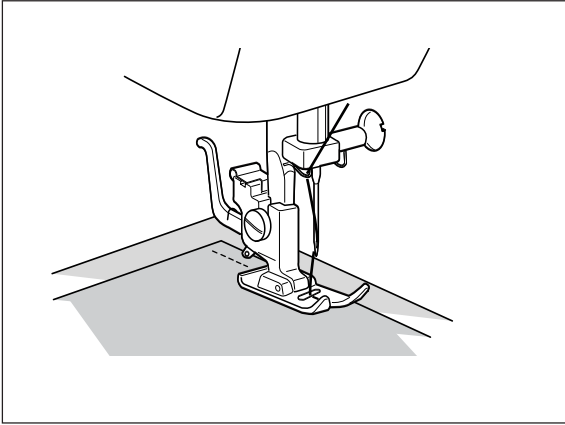
2. Den schwarzen Knopf seitlich am Nähfuß „T“ drücken und gedrückt halten, während der Nähfuß abgesenkt wird.

Den Knopf loslassen; der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und dieser kann übernäht werden.

3. Nach Überwindung der Problemstelle springt der Knopf wieder heraus.

Wenn der Nähfußhebel sich in der oberen Position befindet und dicke oder mehrlagige Stoffe genäht werden, die sich nicht so einfach unter den Nähfuß schieben lassen, den Nähfußhebel in die höchste Position bringen, indem er mit der Hand so hoch wie möglich angehoben wird.

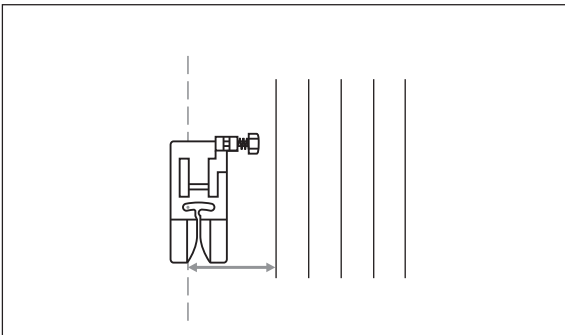
Nützliche Hinweise



Nähen von dünnen Stoffen

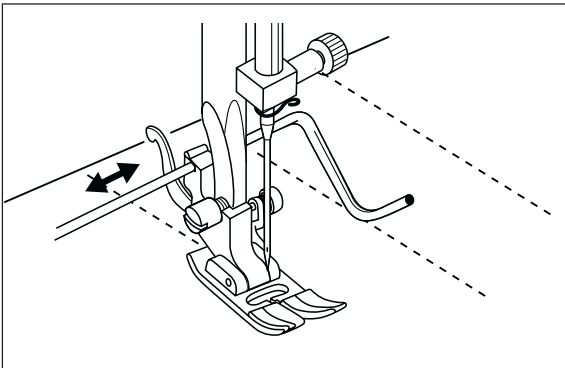
Den Stoff auf ein dünnes Stück Seidenpapier oder Unterlegmaterial legen und mit dem Nähen beginnen.

Gegebenenfalls muss die Stichtlänge und die Fadenspannung nachgestellt werden.



Benutzen der Stichplatte

Die Stoffkante auf eine Linie der Stichplatte ausrichten, um gleichmäßige Nahtzugaben zu nähen.



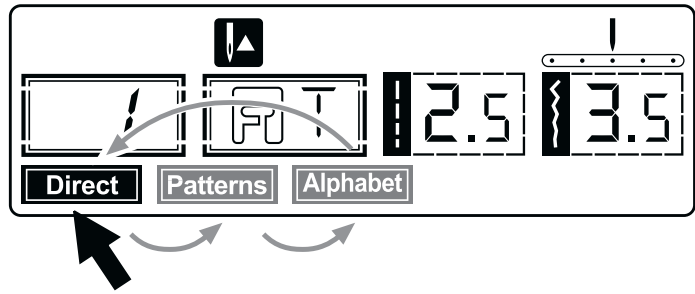
Kantenlineal

Mit Hilfe des Kantenlineales können Nähte in gleichen Abständen genäht werden.

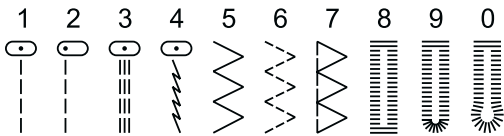
Stichmuster-Nummern (kleine Übersicht)

Mode-Auswahl: siehe Seite 15

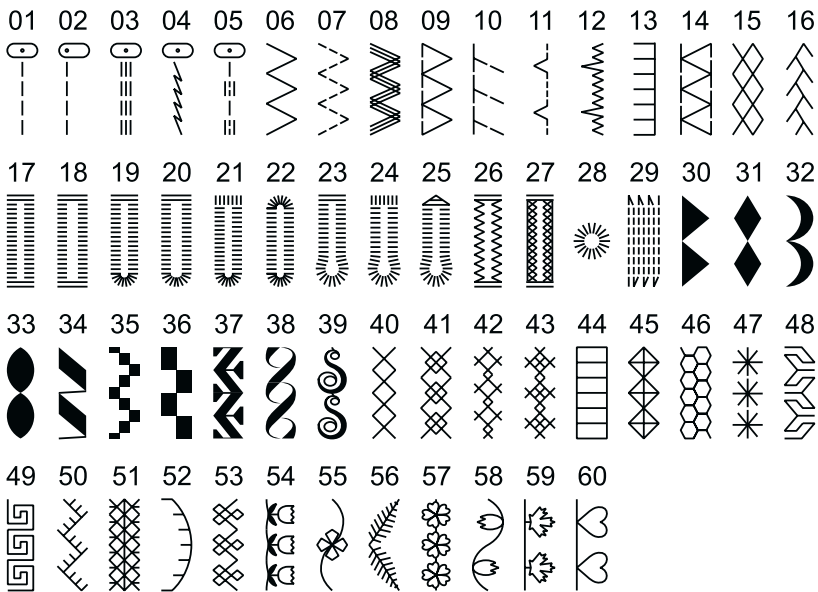
Taste „MODE” 



Direct



Patterns
























Alphabet



Stichmuster Übersichtstabelle

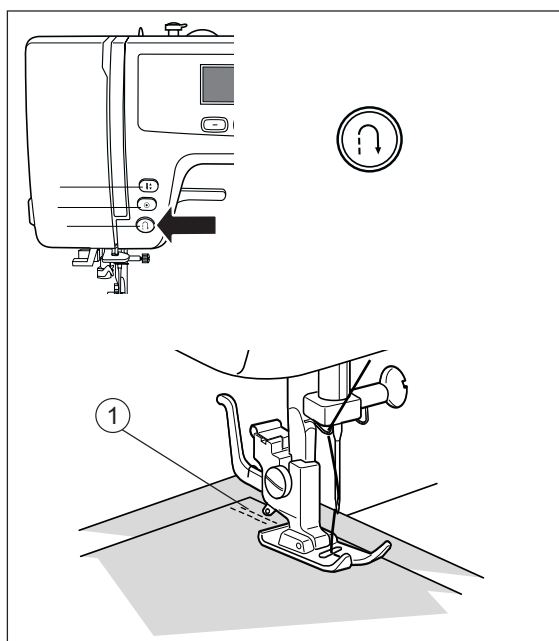
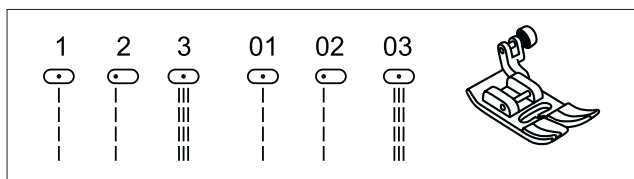
Stich Nr.	Stichbreite	Stichbreite		Stichlänge		Nähfuß	Funktionen				
		Standard	Einstellbereich	Standard	Einstellbereich		Rückwärts	Auto-funktion	Spiegel-funktion	Doppel-nadel	Speicher (MEM)
01		3.5	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*	*	*	*
02		0.0	0.0~7.0	2.5	0.0~4.5	T	*	*	*		*
03		3.5	0.0~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*		*
04		3.5	1.0~6.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*		*
05		3.5	0.0~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*		*
06		5.0	0.0~7.0	2.0	0.3~4.5	T	*	*	*		*
07		5.0	2.0~7.0	1.0	0.3~4.5	T	*	*	*		*
08		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*		*
09		5.0	3.5~7.0	2.5	1.0~3.0	E	*	*	*/T		*
10		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*		*
11		3.5	2.5~7.0	2.0	0.5~4.5	F	*	*	*/T		*
12		3.5	2.5~7.0	1.0	0.5~4.5	F	*	*	*/T		*
13		3.5	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*		*
14		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	T	*	*	*		*
15		7.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*		*
16		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*		*
17		5.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
18		5.5	3.0~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
19		5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D					
20		6.0	3.0~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
21		5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D					
22		5.0	2.5~5.5	0.5	0.3~1.0	D					
23		7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
24		7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
25		7.0	5.5~7.0	0.5	0.3~1.0	D					
26		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~2.0	D					
27		6.0	3.0~7.0	1.5	1.0~3.0	D					
28		7.0	7.0,6.0,5.0			A					
29		7.0	3.5~7.0	2.0	1.0~2.0	D					
30		7.0	2.5~7.0	2.0	0.3~1.0	A	*	*	*		*
31		7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*		*
32		7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*		*
33		7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*		*
34		7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*		*
35		7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*		*
36		7.0	2.5~7.0	0.5	0.3~1.0	A	*	*	*		*
37		7.0	4.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*	*		*
38		7.0	2.5~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*	*		*
39		7.0	4.0~7.0	0.5	0.5~1.0	A	*	*	*		*
40		5.0	2.5~7.0	2.5	1.0~3.0	A	*	*	*		*

* Einstellung möglich

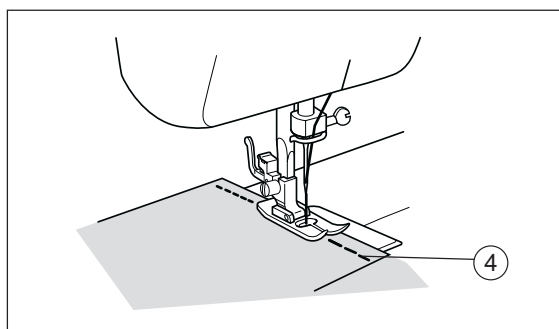
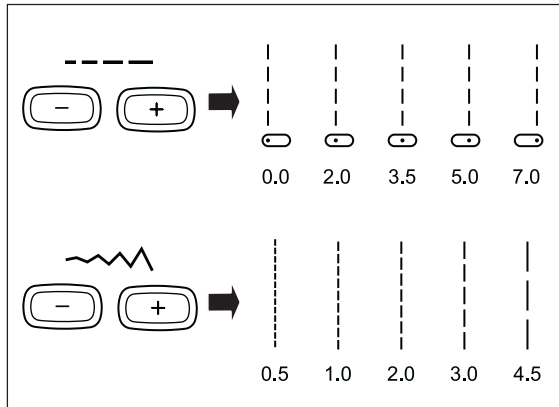
Stich Nr.		Stichbreite		Stichlänge		Nähfuß	Funktionen				
		Standard	Einstellbereich	Standard	Einstellbereich		Rückwärts	Autofunktion	Spiegelfunktion	Doppelnadel	Speicher (MEM)
41		6.0	5.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*		*
42		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*		*
43		6.0	3.0~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*		*
44		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*		*
45		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*		*
46		7.0	3.0~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*		*
47		5.0	3.0~7.0	2.5	1.5~4.5	A	*	*	*		*
48		7.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*/A		*
49		5.0	2.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*/A		*
50		7.0	2.5~7.0	1.5	1.0~3.0	A	*	*	*		*
51		6.0	3.5~7.0	1.5	1.5~3.0	A	*	*	*		*
52		7.0	2.5~7.0	1.0	1.0~4.5	T	*	*	*		*
53		5.0	4.5~7.0	1.0	1.0~3.0	A	*	*	*		*
54		7.0	3.0~7.0	3.0	2.0~3.0	A	*	*	*		*
55		7.0	3.5~7.0	2.5	1.5~3.0	T	*	*	*		*
56		7.0	2.5~7.0	3.0	1.5~3.0	A	*	*	*		*
57		7.0	3.0~7.0	2.0	2.0~3.0	A	*	*	*		*
58		7.0	2.5~7.0	2.0	1.5~3.0	T	*	*	*/T		*
59		7.0	4.0~7.0	3.0	2.0~3.0	T	*	*	*/T		*
60		5.0	2.5~7.0	2.0	1.0~3.0	T	*	*	*		*

* Einstellung möglich

Geradstich





① 3 bis 4 Rückwärtsstiche nähen




④ Heftnaht


Geradstich Stretch-Geradstich

1. Die Stoffteile vor dem Nähen heften. Zum Heften eine lockere Oberfadenspannung (3...1) einstellen.
2. Den Standard Nähfuß T einsetzen. Sicher stellen, dass die Stoffkante mindestens 3 bis 5 Stichlängen hinter der Nähadel liegt, damit rückwärts genäht werden kann. Taste „Rückwärts/Vernähen“  gedrückt halten und dann normal weiter nähen.
3. Die Nähgeschwindigkeit gegen Ende der Naht verlangsamen, die Taste „Rückwärts/Vernähen“  drücken um einige Stiche rückwärts zu nähen und dann die Maschine stoppen.

Ändern der Stichlänge

Zum Ändern der Stichlänge die Tasten Stichlänge  drücken.

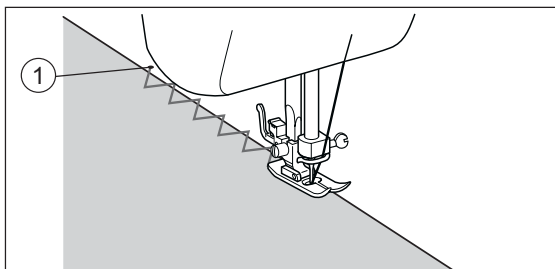
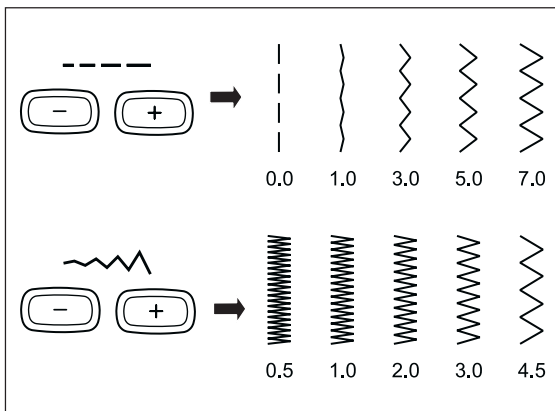
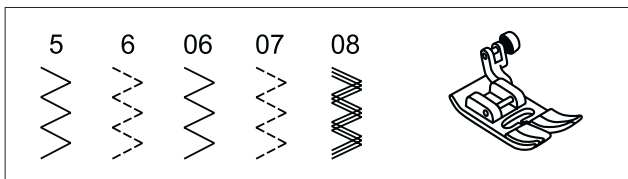
Nadelposition verändern (Stichbreite)

Zum Ändern der Nadelposition beim Geradstich die Tasten Stichbreite  drücken.

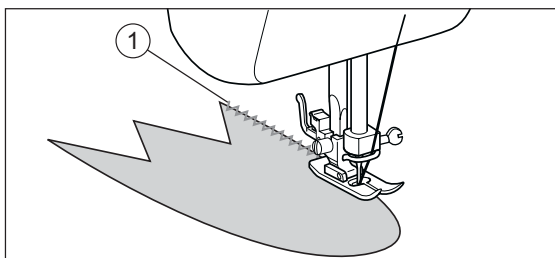
Stretch-Geradstich

Die Stoffe zusammen heften und entlang der Heftstiche nähen, ohne am Stoff zu ziehen. Der Stretch-Geradstich ergibt eine dehnbare, sehr reißfeste Naht, die sich sehr gut für stark belastete Schließnähte, Verstärkungen oder Riegel eignet.

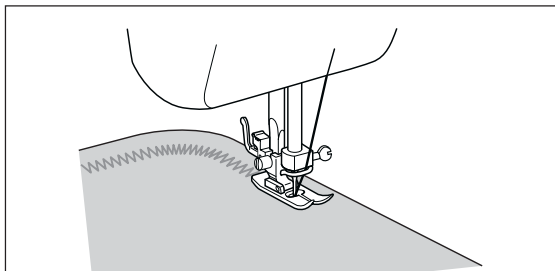
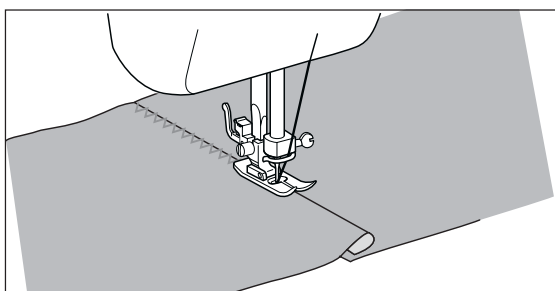
Zickzackstich



① rechter Nadeleinstich



① rechter Nadeleinstich



Zickzackstich
Stretch-Zickzackstich

Versäubern

Den Zickzackstich entlang der Stoffkante so nähen, dass der rechte Nadeleinstich gerade außerhalb des Stoffrandes liegt.

Applikationen

Die Applikation vor dem Nähen durch Kleben oder Heftstiche befestigen. Mit dem Zickzackstich die Applikation so nähen, dass der rechte Nadeleinstich knapp außerhalb der Applikation liegt.

Patchwork

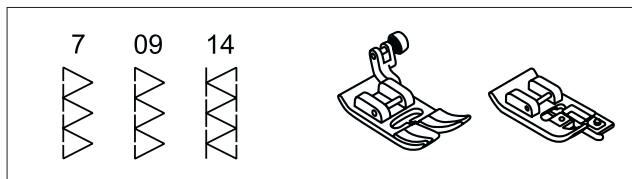
Die Nahtzugabe des Stoffes falten, auf den unteren Stoff legen und so nähen, dass der Stich beide Stoffteile miteinander verbindet.

Nähen von Kurven

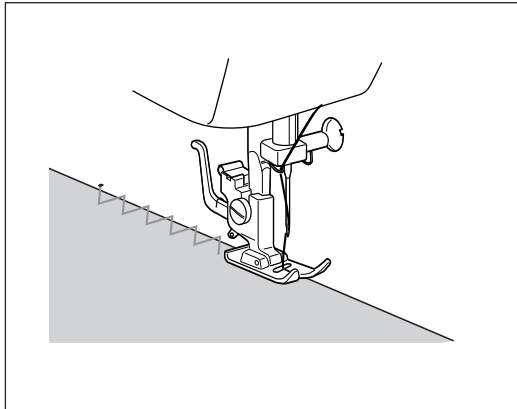
Zum Nähen von Kurven sollte eine kürzere Stichlänge eingestellt werden, um einen feineren Stich zu erzielen.

Langsam nähen und beim Nähen der Rundung darauf achten, dass der Abstand von der Naht zur Stoffkante gleichmäßig ist.

Geschlossener-/ Spezial-Overlockstich



Geschlossener-/ Spezial-Overlockstich:
zum Nähen und Versäubern von Stoffen
und Stoffkanten.

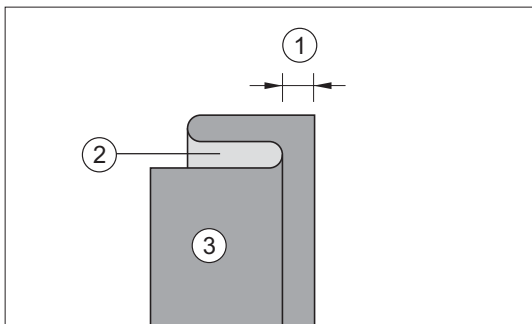


Den Nähfuß T oder E einsetzen, den Nähfuß-
hebel absenken und die Überwendlingsnaht so
nähen, dass der rechte Nadeleinstich gerade
außerhalb der Stoffkante erfolgt.

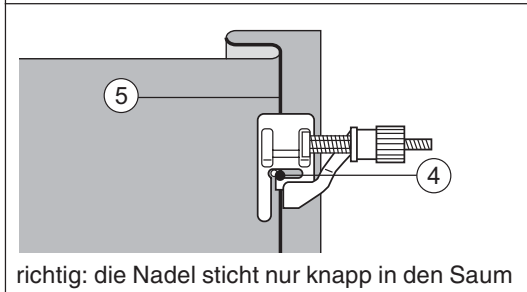
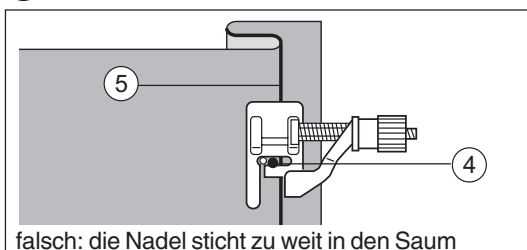
Blindstich/ Elastischer-Blindstich



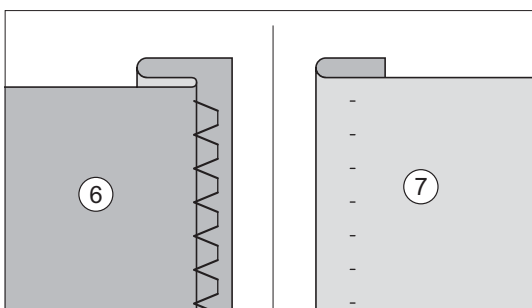
Blindstich: zum unsichtbaren Säumen
Elastischer-Blindstich



- ① ca. 5 mm
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffrückseite



- ④ Nadelposition
- ⑤ Saum



- ⑥ Stoffrückseite
- ⑦ Stoffvorderseite

1. Den Stoff mit der Rückseite nach oben legen. Die Stoffkante zur gewünschten Saumbreite falten, wie in der Abbildung gezeigt. Um sauber nähen zu können, den Stoff bzw. Saum vorher bügeln oder heften.

Hinweis

Das Wechseln des Nähfußes ist im Kapitel „Nähfuß auswechseln“ beschrieben.

2. Den Blindstichfuß F einsetzen. Den Stoff so positionieren, dass die Führung des Nähfußes an der Saumkante anliegt und den Nähfußhebel senken.

3. Die Nadel soll möglichst knapp in den Rand der Saumfalte einstechen.

Hinweis

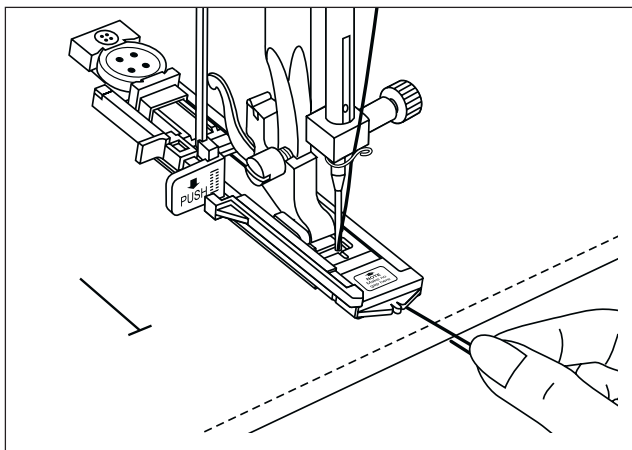
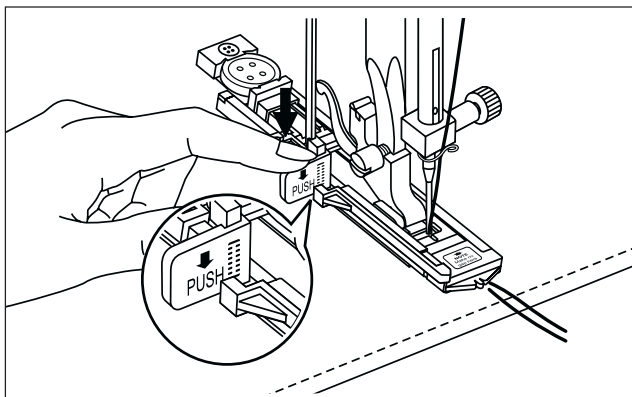
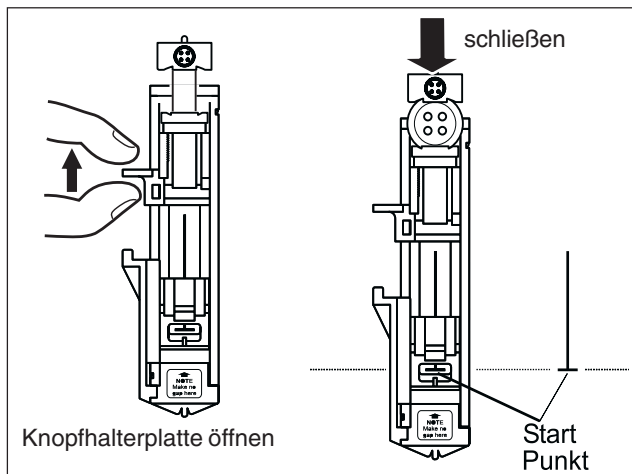
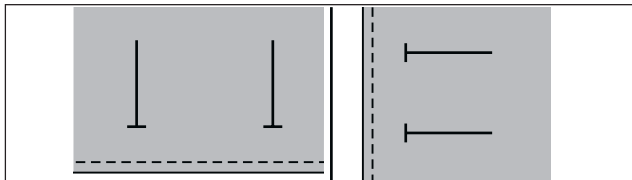
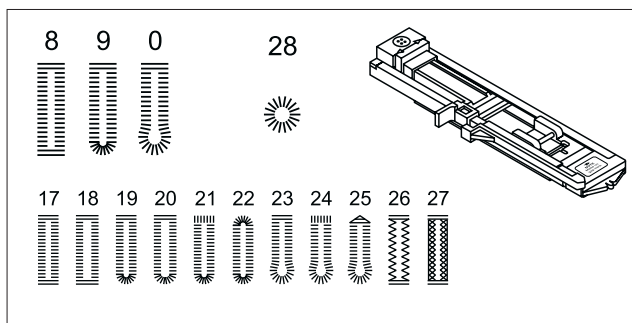
Durch Drehen der Schraube am Blindstichfuß, werden die rechte und linke Einstichposition der Nadel bestimmt.

4. Eventuell den Heftfaden entfernen und den Stoff wenden.

Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt den Saum nicht erfasst.

Erfasst die Nadel zuviel vom Saum, erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.


Knopflöcher

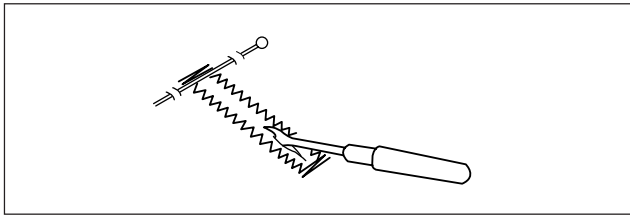


Knopfloch nähen

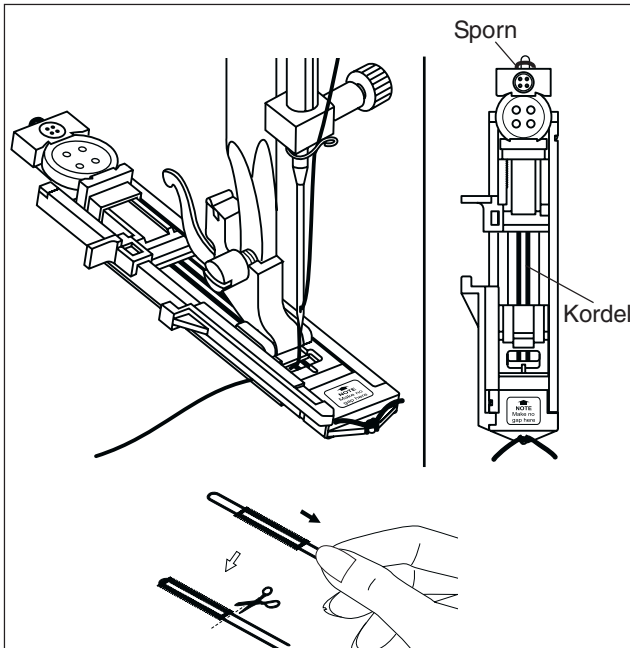
Der Knopflöcher des Knopflochfußes nimmt eine Knopfgröße von bis zu 3,0 cm Durchmesser auf.

Es wird empfohlen das Nähen eines Knopfloches auf einem Rest des Stoffes auszuprobieren.

1. Das Knopfloch auf dem Stoff markieren.
2. Die Knopflöcherplatte nach hinten schieben (öffnen), den Knopf einlegen und die Knopflöcherplatte schließen.
3. Den Knopflochfuß einsetzen. Das Wechseln des Nähfußes ist im Kapitel „Nähfuß auswechseln“ beschrieben.
4. Den Stoff so unter den Fuß legen, dass das markierte Knopfloch mittig unter dem Fuß liegt. Die Markierungen am Knopflochfuß markieren den Anfang des Knopfloches (vorderer Riegel). Den Faden unter den Fuß legen und nach links oder vorne ziehen. Den Knopflochfuß absenken.
5. Den Knopflochhebel ganz nach unten zwischen die seitlichen Laschen ziehen. Das Symbol  wird angezeigt, wenn ein Knopfloch-Stich gewählt wird.
6. Den Oberfaden am Ende leicht festhalten, am Handrad drehen und langsam mit Nähen beginnen. Den Stofftransport vorsichtig mit der Hand unterstützen, während das Knopfloch genäht wird.
Nach dem Knopflochnähen werden Verstärkungsstiche genäht, dann stoppen.
Für das Nähen eines erneuten Knopfloches den Knopflochhebel leicht nach hinten drücken.
Am Ende den Knopflochhebel wieder hoch stellen.



Eine Stecknadel an der Innenkante des vorderen und hinteren Riegels quer in das Knopfloch stecken. Mit dem Trennmesser in die Mitte des Knopflochs einstecken und das Knopfloch in die eine und dann in die andere Richtung zur Stecknadel hin aufschneiden.



Knopfloch nähen bei Stretch-Stoffen

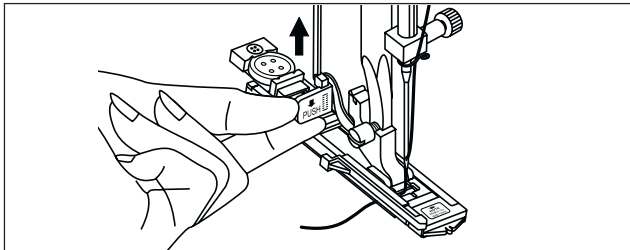
Beim Knopfloch nähen von Stretchstoffen eine Kordel in den Knopflochsaum einlegen.

Den Knopflochfuß anheben und die Kordel in den Sporn einhaken, der sich hinten am Knopflochfuß befindet.

Die Enden der Kordel unter dem Knopflochfuß nach vorne führen und am vorderen Knopflochfußende provisorisch verknüpfen.

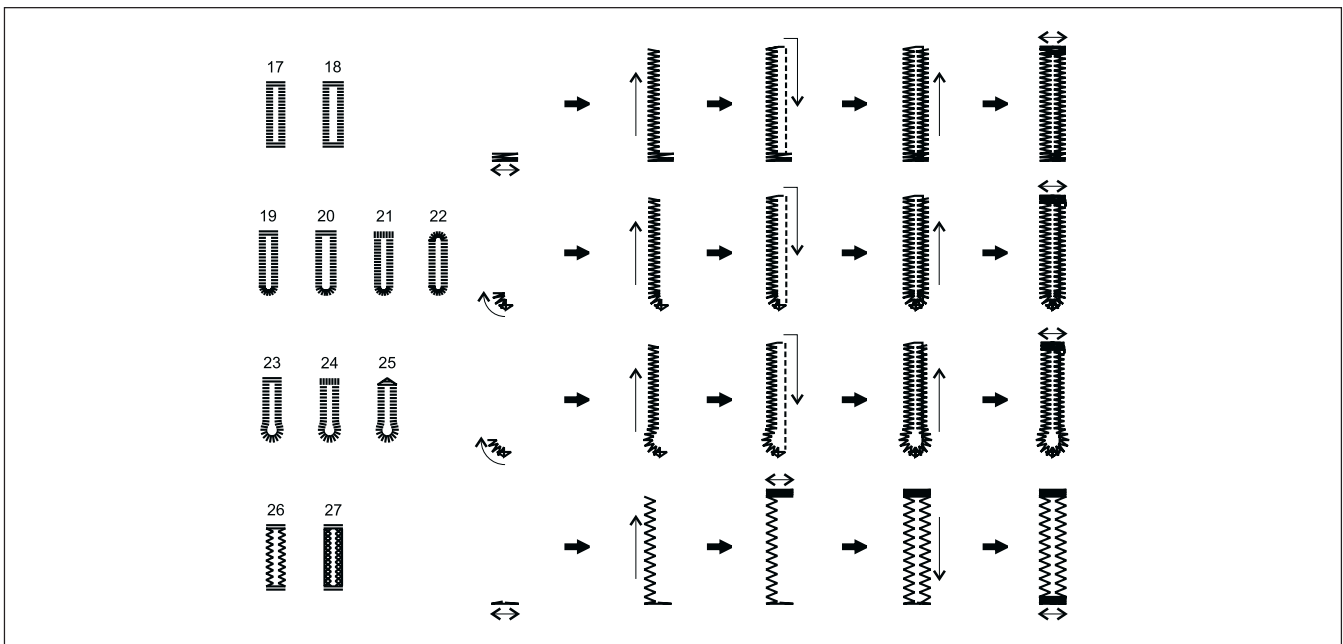
Den Nähfußhebel senken und das Knopfloch -wie vorangegangen beschrieben- nähen.

Nach Abschluss des Nähvorgangs die Kordel leicht ziehen, um den Faden zu spannen und die überschüssigen Kordelenden abzuschneiden.

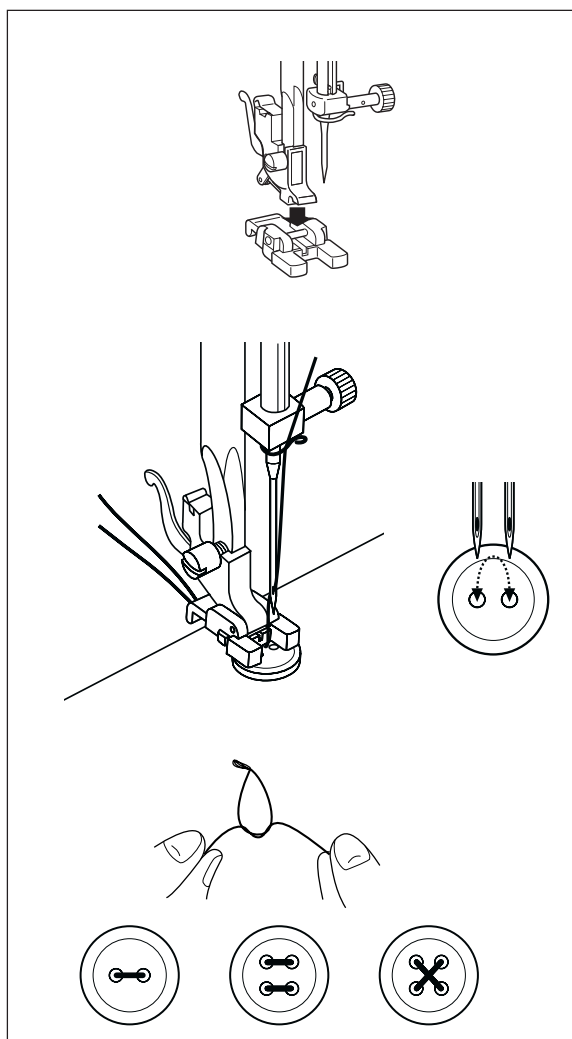
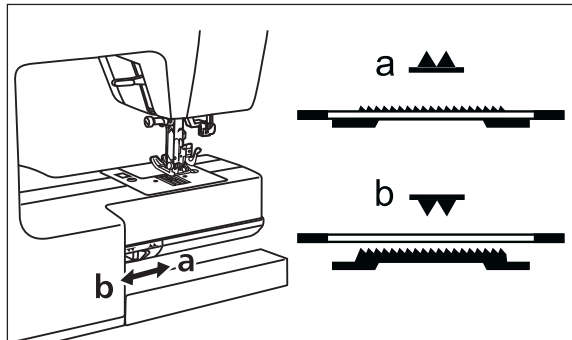
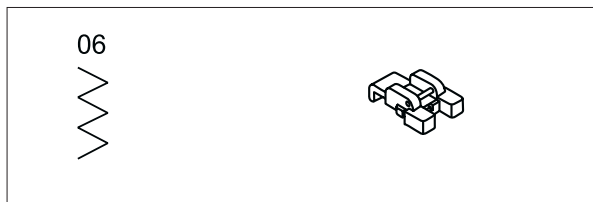


! Zum Schluss den Knopflochhebel wieder hoch stellen.

Nähreihenfolge für Knopflöcher

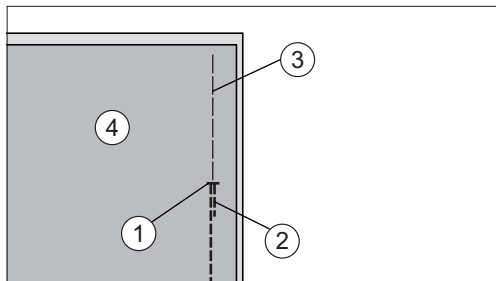


Knöpfe annähen

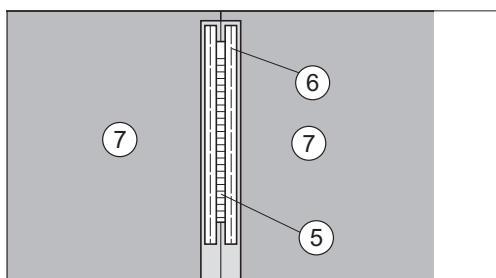


1. Den Nähfuß hochstellen.
2. Den Transporteur absenken.
Stellung b in Abbildung (▼▼).
3. Den Zickzackstich wählen.
Durch Einstellung der Stichbreite zwischen 2.0 und 4.5 lässt sich der Nadeleinstich zum Knopflochabstand anpassen.
4. Den Knopflochfuß einsetzen.
(siehe Kapitel „Nähfuß auswechseln“)
5. Einen Knopf zwischen Fuß und Stoff legen und durch manuelles Drehen des Handrades prüfen, dass die Nadel in die Befestigungs-
löcher einsticht, evt nachstellen.
Bei Knöpfen mit 4 Löchern mit dem vorderen Lochpaar beginnen.
Die Taste „Auto sichern“ (⊙) drücken, um Sicherungsstiche zu Beginn und am Ende zu erhalten.
6. Mit langsamer Geschwindigkeit etwa 5 - 10 Stiche nähen.
7. Das Stoffteil aus der Nähmaschine nehmen und großzügig Ober- und Unterfaden abschneiden. Beide Fadenenden an der Stoffunterseite verknoten.

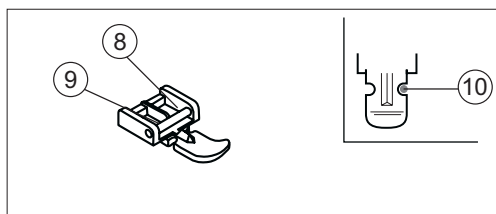
Einnähen eines Reißverschlusses



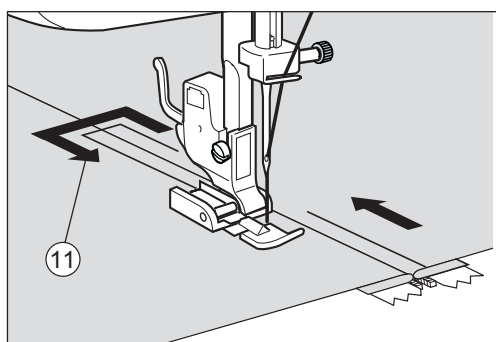
- ① Reißverschlussgabelung
- ② Verstärkungsstiche
- ③ Heftnaht
- ④ Stoffrückseite



- ⑤ Reißverschluss
- ⑥ Heftnaht
- ⑦ Stoffrückseite



- ⑧ rechte Seite vom Nähfuß
- ⑨ linke Seite
- ⑩ Nadeleinstichposition



- ⑪ Nährichtung

Mittiges Einnähen

Achtung: nur Geradstich 01 (mittig; Stichbreite 3.5) verwenden. Unbedingt am Handrad drehen und kontrollieren, ob die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

Die Stichlänge zwischen 3.5 und 5.0 einstellen.

1. Mit dem Standard Nähfuß T bis zur Reißverschlussgabelung Geradstiche nähen und Verstärkungsstiche mittels Die Taste „Rückwärts/Vernähen“ (↺) nähen. Dann bis zum Stoffrand weiter heften.

2. Die Nahtzugebe auseinander falten, den Reißverschluss in die Mitte legen und heften.

3. Den Standard Nähfuß entfernen, die rechte Seite vom Reißverschlussfuß I in den Nähfußhalter einlegen und befestigen. Auf der Stoffoberseite ca. 8 mm bis 10 mm von der Nahtzugebe entfernt nähen. In der angegebenen Richtung nähen. Den Heffaden heraus ziehen.

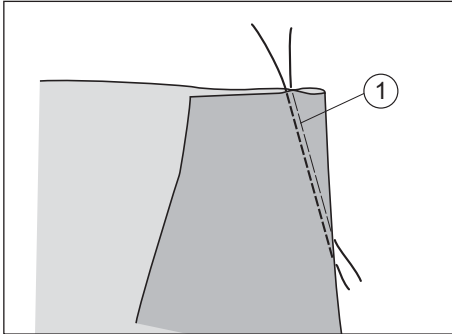
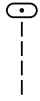


Vorsicht

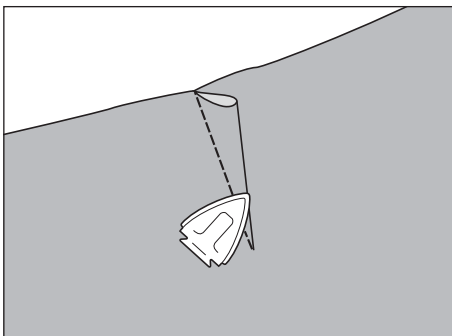
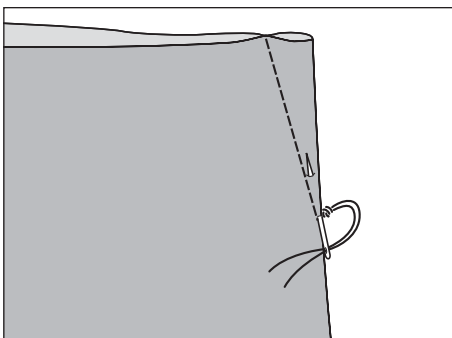
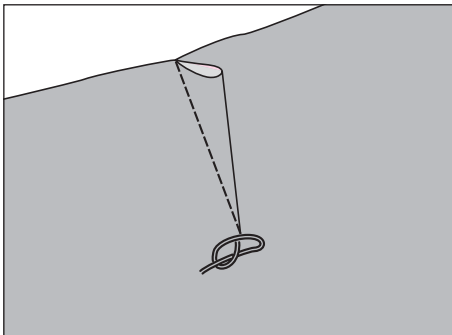
- Die Nadel darf die Reißverschlusszähne nicht berühren. Sie könnte abbrechen und Verletzungen nach sich ziehen.
- Bei der Nutzung des Reißverschlussfußes darauf achten, dass nur Geradstich 01 verwendet wird.

Abnäher

01



① Heften



1. Den Standard Nähfuß T einsetzen. Anfangs kurz rückwärts nähen (Taste „Rückwärts/Verwärts“ (↶)) und dann den Abnäher entlang der markierten Linie vom weiten Ende bis zur Spitze nähen, ohne den Stoff zu verziehen.

2. Am Ende der Naht nicht rückwärts nähen. Die Fäden abschneiden, so dass die Fadenenden 50 mm lang sind und beide Fäden verknoten.

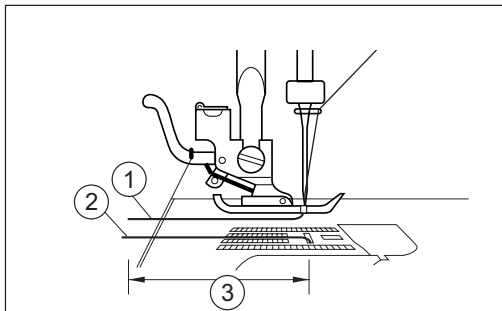
3. Die Fadenenden mit einer Nadel in den Abnäher ziehen.

4. Den Abnäher zu einer Seite hin bügeln, so dass er flach anliegt.

Kräuseln



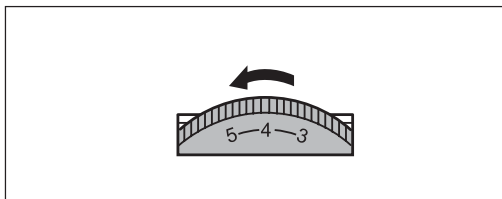
Kräuseln: für Schürzenbünde, Hemdärmel usw.



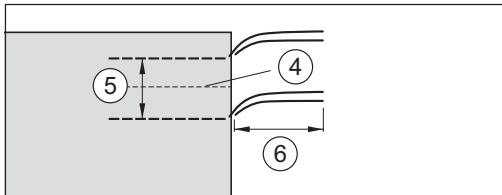
- ① Oberfaden
- ② Unterfaden
- ③ ca. 80 mm

1. Beim Kräuseln wird mit großer Stichlänge und lockerer Fadenspannung genäht.
Die Stichlänge auf 3 bis 4 stellen.

2. Den Standard Nähfuß T einsetzen. Ober- und Unterfaden müssen ca. 80 mm herausgezogen werden.

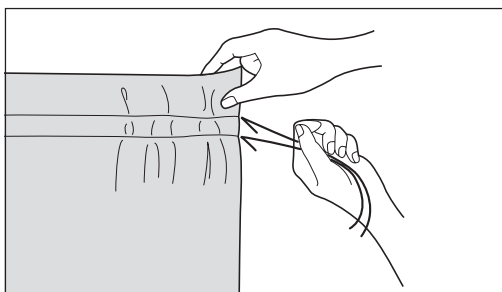


3. Das Oberfadenspannungs-Einstellrad auf eine lockere Fadenspannung (z.B. 1 oder 2) stellen.

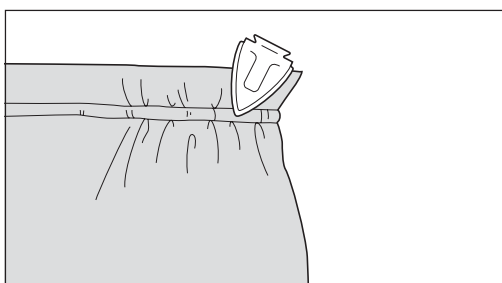


- ④ Abschlusslinie
- ⑤ 10 bis 15 mm
- ⑥ ca. 80 mm

4. Oberhalb und unterhalb der Abschlusslinie jeweils eine parallele Geradstichnaht nähen und die Fäden so abschneiden, dass ca. 80 mm am Stoff verbleiben.



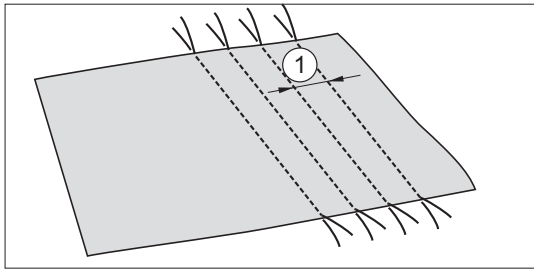
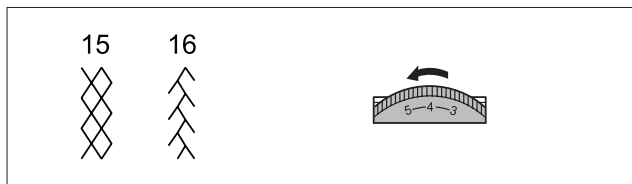
5. Jeweils an den Unterfäden der beiden Geradstichnähte ziehen, um den Stoff zu kräuseln und die Fäden zu verknoten.



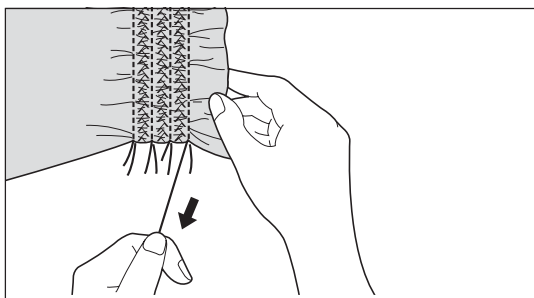
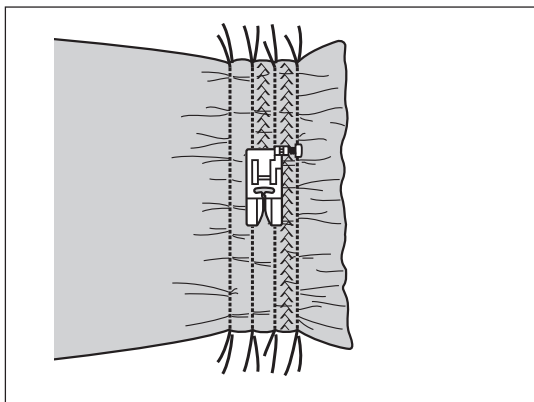
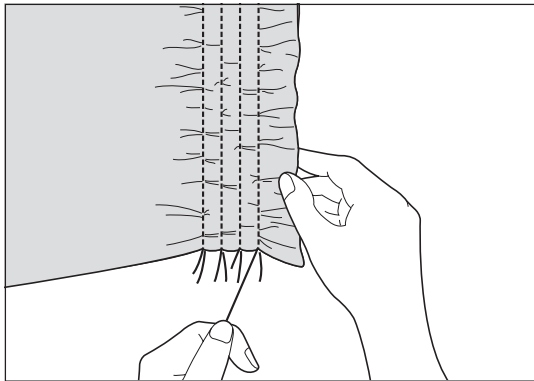
6. Die Falten gleichmäßig anordnen und den Stoff bügeln.

7. Die Kräuselung gleichmäßig ausrichten und mit einer Geradstichnaht fixieren.

Kräuseln sichern



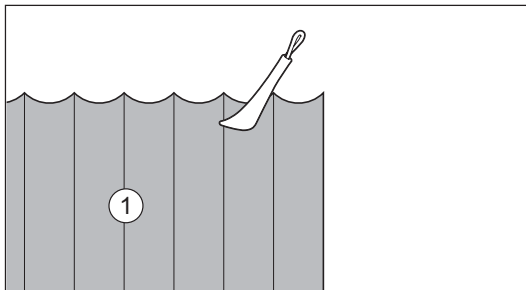
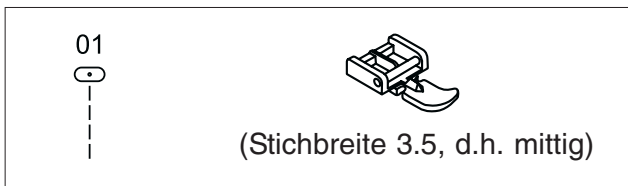
① 10 mm Abstand



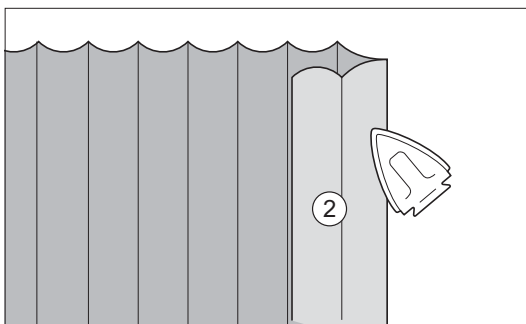
Verzierung von Kleidungsstücken

1. Geradstich wählen, die Stichtlänge auf 4 stellen und eine lockere Oberfadenspannung einstellen. Den Standard Nähfuß T anbringen.
2. Mit einem Abstand von 10 mm Geradstiche nähen.
3. An den Unterfäden ziehen, um den Stoff wie gewünscht zusammen zuziehen und die Fältchen glatt bügeln.
4. Nun zwischen den Geradstichnähten mit einem der oben gezeigten Stiche nähen.
5. Abschließend die Geradstichfäden herausziehen.

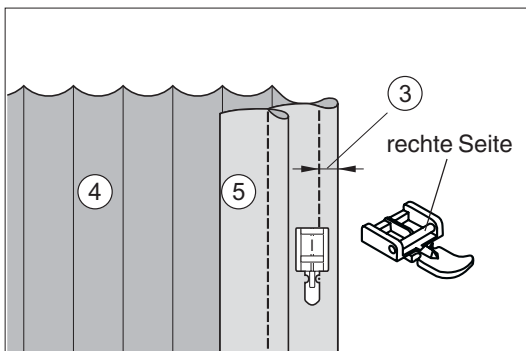
Biesen



① Rückseite des Stoffes



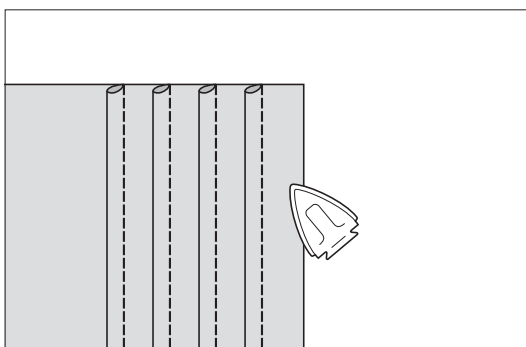
② Stoffoberseite



③ Breite der Biese

④ Rückseite des Stoffes

⑤ Stoffoberseite



Dekoration von Blusen, Hemden usw.

1. Die Falten auf der Rückseite des Stoffes markieren.

2. Die Stoffoberseite nach oben falten und die Falten einbügeln.

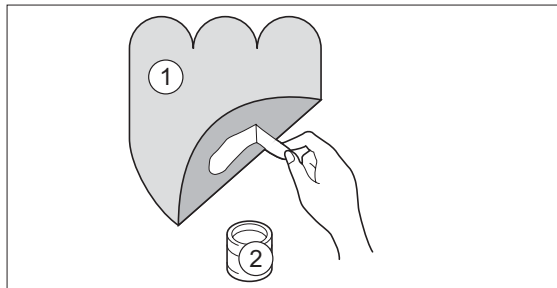
3. Die rechte Seite des Nähfußstiftes (Reißverschlussfuß) in die Nähfußhalterung setzen und mit dem Geradstich 01 entlang der jeweiligen Falte nähen.

⚠ Vorsicht

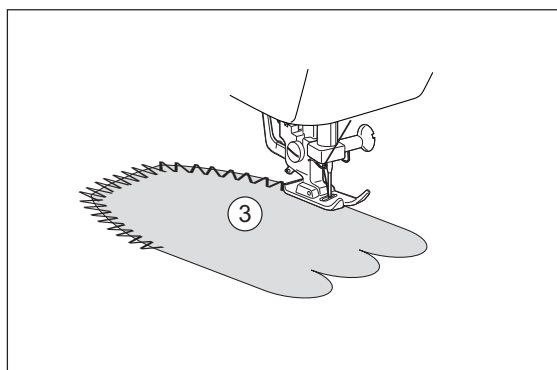
Bei der Benutzung des Reißverschlussfußes darauf achten, dass nur der Geradstich 01 eingestellt wird. Das Handrad drehen, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

4. Die Falten bügeln, damit sie glatt in einer Richtung liegen.

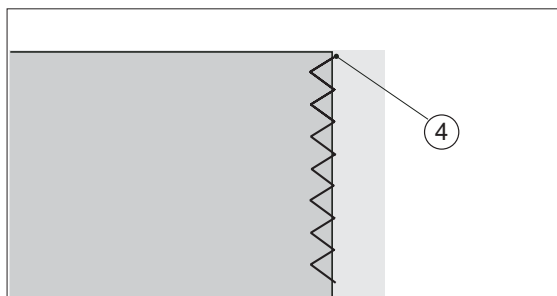
Applikationen



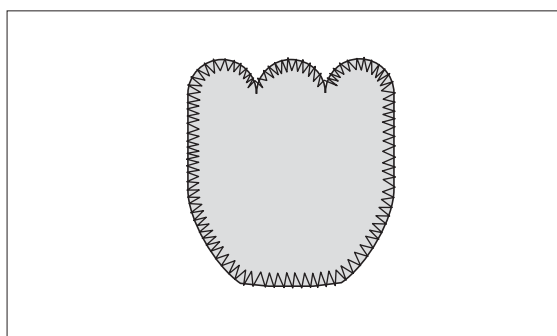
- ① Applikation
- ② Stoffkleber



- ③ Applikationsmaterial



- ④ Nadeleinstich



Eine Applikation wird hergestellt, indem ein Stück kontrastierenden Stoffes ausgeschnitten und als Dekoration auf einem Kleidungsstück oder einer anderen Arbeit aufgenäht wird.

1. Die Applikation mit Heftstichen oder Stoffkleber auf dem Stoff befestigen, damit sie beim Nähen nicht verrutscht.

2. Den Standard Nähfuß T einsetzen. Vor dem Nähen kontrollieren, dass der Nadeleinstich gerade außerhalb der Applikation liegt. Entlang der Schnittkante und geringer Stichtlänge nähen.

3. Den Nähvorgang durch Verstärkungsstiche beenden.

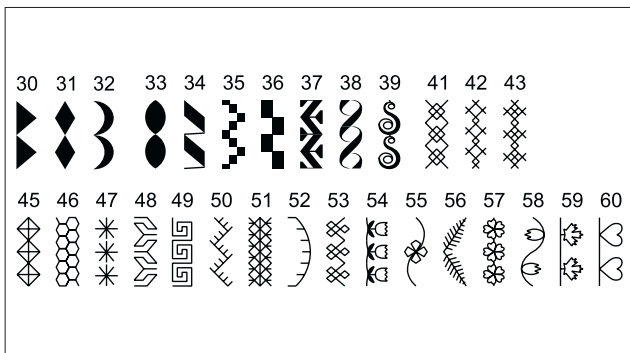
Ecken und Rundungen von Applikationen

Die Maschine anhalten und die Nadel knapp außerhalb der Applikation positionieren. Den Nähfuß leicht anheben und den Stoff drehen, um die richtige Nadelposition einzuhalten.

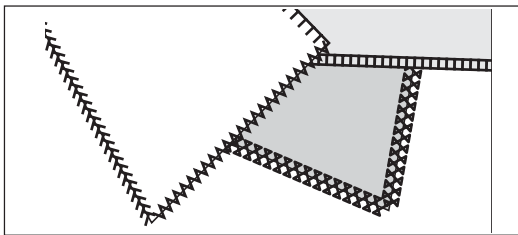
Hinweis

Ein dünnes Unterlegmaterial (das anschließend leicht entfernt werden kann) hilft dabei die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten.

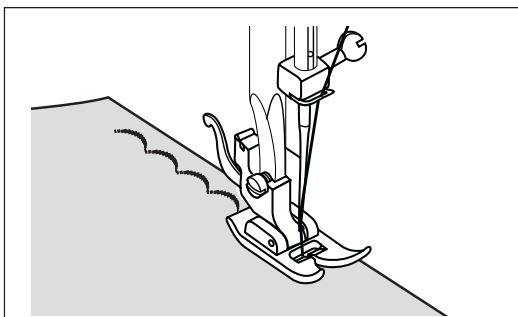
Zierstiche, Dekorstiche



Diese Stiche werden für Steppstoffe und Ziernähte verwendet. Besonders schön sehen die Stiche aus, wenn Kontrastfarben und dekoratives Stickgarn verwendet werden.

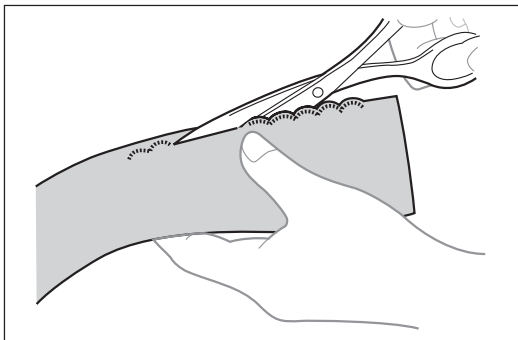


Bogennaht zur Verzierung von Blusenkragen, Tischdeckenkanten, usw.



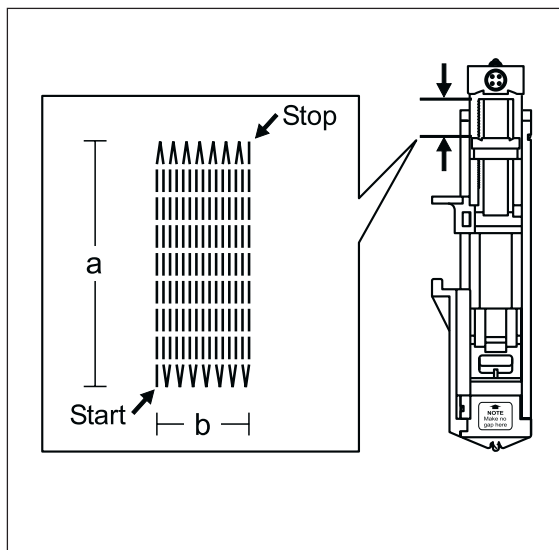
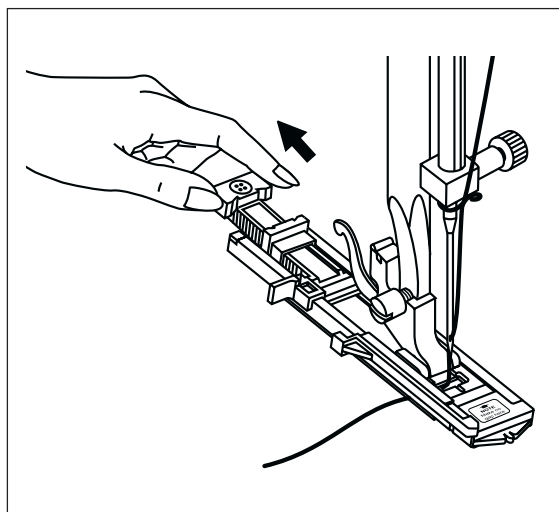
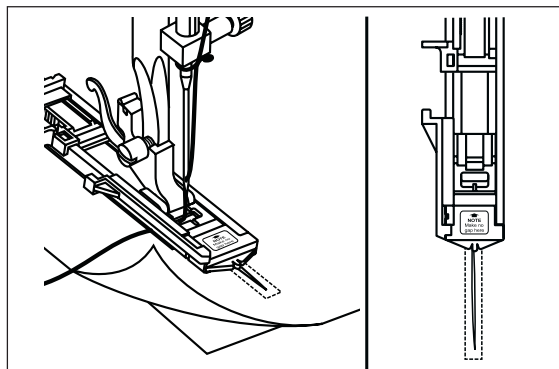
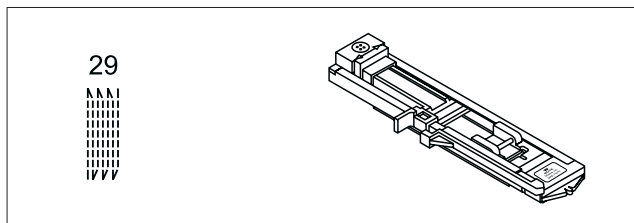
1. Den Standard Nähfuß T oder A einsetzen (siehe Display!).

2. Die Bogennaht mit ausreichend Abstand zur Stoffkante nähen.




3. Den Stoff vorsichtig entlang der Bogennaht abschneiden und darauf achten, dass keine Fäden zerschnitten werden.

Stopfen




Die maximale Länge des Stopfmusters ist 26 mm.

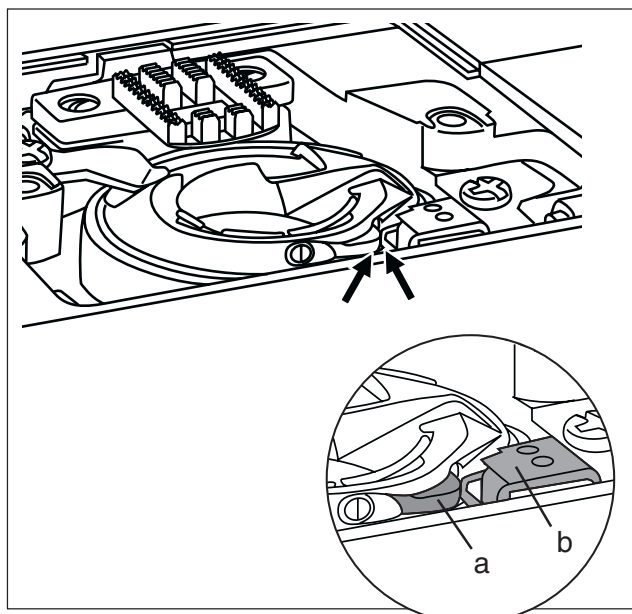
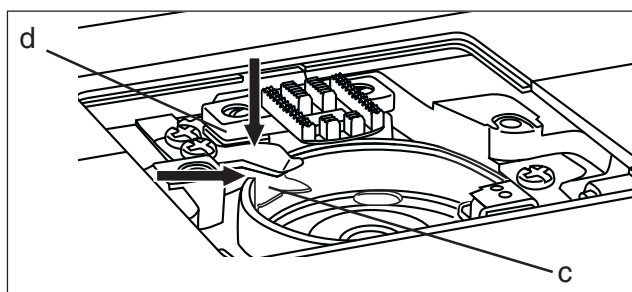
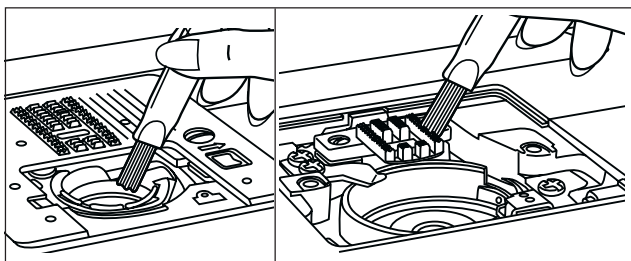
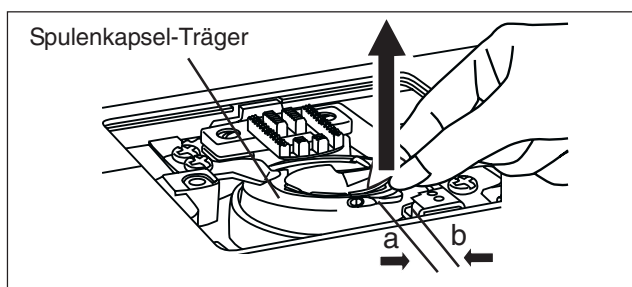
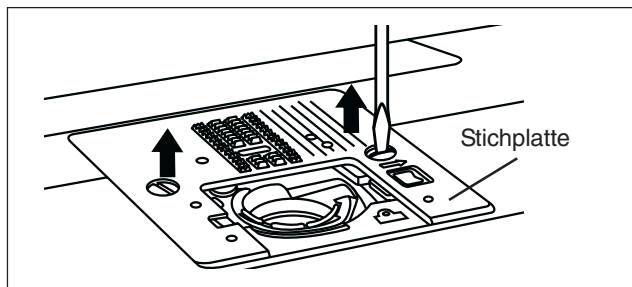
1. Den Knopflochfuß einsetzen. Die Knopfhalterplatte nach hinten schieben (öffnen). Durch das Öffnen wird das Maß a festgelegt.
2. Den Knopflochhebel ganz nach unten zwischen die seitlichen Laschen ziehen. Das Symbol  wird angezeigt, wenn Stich Nr. 29 gewählt wird.
3. Den Nähfuß absenken und durch Drehen des Handrades prüfen, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.
Den Oberfaden leicht festhalten und mit dem Nähen beginnen.
Die Nähmaschine stoppt automatisch.
4. Zum Schluss den Knopflochhebel wieder hoch stellen.

Die Länge und Breite des Stopfmusters ist variabel:

- a - die Länge der Stopfnaht (max. 26 mm)
- b - die Breite der Stopfnaht; Stichbreite (max. 7 mm)

Wartung

 Vor der Reinigung und Pflege das Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen!



Reinigen des Nähmaschinengehäuses

Bei Verschmutzung das Gehäuse der Nähmaschine mit einem leicht feuchten Tuch abwischen. Mit einem trockenen Tuch nachwischen. Keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel benutzen.

Reinigen des Greifers

Der Greifer muss immer sauber gehalten werden. Falls sich am Greifer Staub angesammelt hat, wie folgt reinigen.

1. Die Nadel hoch stellen, den Nähfuß anheben und den Netzschalter ausschalten (O).

2. Nadel und Nähfußhalter entfernen.

3. Die Spulenabdeckung öffnen und heraus nehmen. Die Schrauben mit dem Schraubendreher lösen und die Stichplatte abnehmen.

4. Die Spule und die Spulenkapselfräger heraus nehmen.

Falls der Spulenkapselfräger klemmen sollte folgendermaßen vorgehen: den Spulenkapselfräger geringfügig mit der Nase **a** gegen die Feder **b** drücken (ca. 1 mm), dann nach oben herausheben.

5. Staub und Fusseln, die sich in der Spulenkapselfräger und Fassung angesammelt haben, mit dem mitgelieferten Reinigungspinsel entfernen.

6. Das Handrad drehen, damit die Aussparung am Umlaufgreifer **c** bündig zur darüber liegenden Metallplatte **d** ist.

Den Spulenkapselfräger so einsetzen, dass die Nase **a** an der Spulenkapselfräger gegen die Feder **b** drückt.

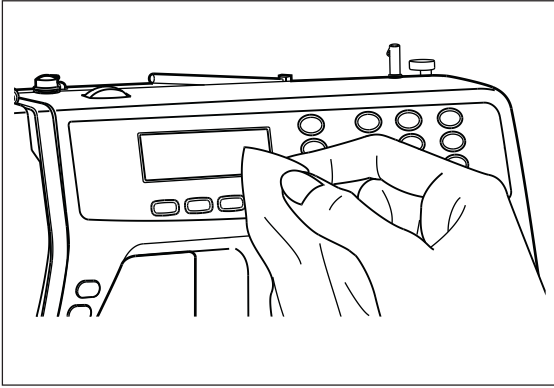
Zur Kontrolle das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen. Der Spulenkapselfräger wird von der Mechanik festgehalten, während die Spulenkapselfräger außen herum gedreht wird.

7. Die Stichplatte wieder einbauen und festschrauben.

8. Spulenabdeckung, Nadel und Nähfußhalter wieder einsetzen.

Hinweis

Achtung: Beim Einsetzen des Spulenkapselfrägers muss sehr genau darauf geachtet werden, dass die Nase gegen die Feder drückt. Wird der Spulenkapselfräger falsch eingesetzt, führt dies zu Problemen beim Nähen und die Stichplatte muss erneut ausgebaut werden. Staub und Fusseln im Bereich des Umlaufgreifers können unregelmäßige Nähte verursachen.



Reinigen des LCD-Displays

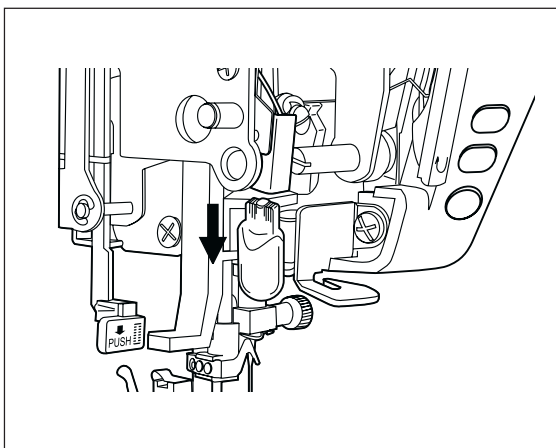
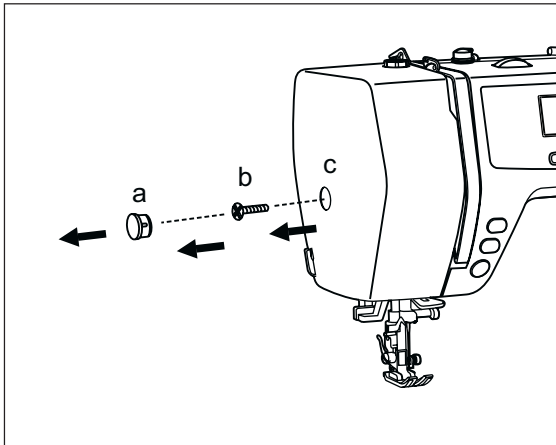
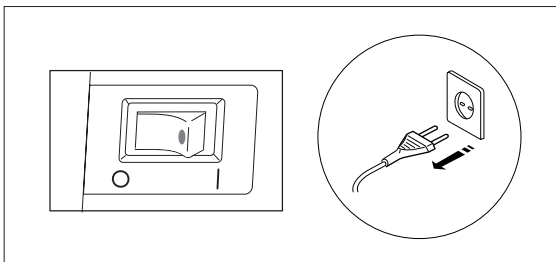
Das Display nur mit einem weichen Tuch reinigen. Keine organischen Lösungs- oder Reinigungsmittel benutzen.

Auswechseln der Glühlampe



Achtung!

- Die Maschine am Netzschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
- Die Glühlampe abkühlen lassen, um Verletzungen zu vermeiden.
- Es darf keine leistungsstärkere Glühlampe eingesetzt werden.
- Sollte die eingebaute Beleuchtung nicht leuchten, so muss diese umgehend erneuert werden. Gutes Licht ist eine Voraussetzung für sicheres Arbeiten mit der Nähmaschine.



Vorgehensweise

1. Die Maschine am Netzschalter ausschalten und den Netzstecker ziehen.
2. Die Schraube lösen und den Kopfdeckel abnehmen.
3. Die eingesetzte Glühlampe herausdrehen und die Ersatzlampe eindrehen.
4. Den Kopfdeckel wieder anbringen und mit der Schraube befestigen.

Hinweis

Nur Glühlampen mit 5 W/ 12V T10 verwenden.

Fehlersuche

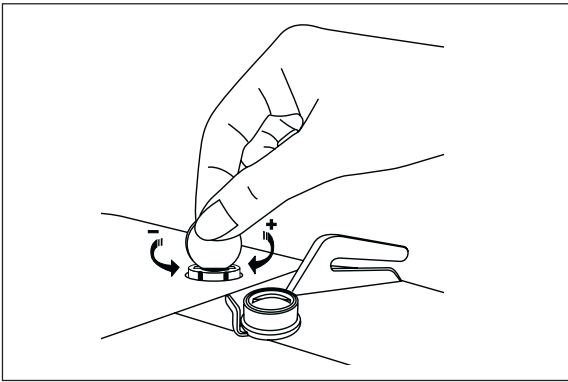
Probleme mit Fäden und Stichen

Bevor Sie eine Wartung oder Reparatur veranlassen, prüfen Sie die folgenden Punkte. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an die nächstliegende Kundendienststelle.

Problem		Abhilfe
1. Oberfaden reißt	1. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	1. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
	2. Oberfaden ist verwickelt.	2. Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
	3. Garnrolle ist nicht richtig eingesetzt.	3. Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.
	4. Falsche Nadel wird verwendet.	4. Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	5. CB-Greifer ist beschädigt.	5. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
2. Unterfaden reißt	1. Oberfaden ist verwickelt.	1. Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
	2. Spule ist nicht richtig in die Spulenkapsel eingesetzt oder eingefädelt.	2. Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein und fädeln neu ein.
3. Fehlstiche	1. Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Setzen Sie die Nadel richtig ein.
	2. Falsche Nadel wird verwendet.	2. Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	3. Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.	3. Siehe die Stoff-, Nadel- & Garntabelle
	4. Fussel und Staub befinden sich an der Unterseite der Stichplatte.	4. Reinigen Sie die Unterseite der Stichplatte mit dem Reinigungspinsel.
	5. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	5. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
4. Stoff wirft Falten	1. Faden ist nicht richtig eingefädelt.	1. Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein.
	2. Falsche Nadel wird verwendet.	2. Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	3. Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.	3. Siehe die Stoff-, Nadel- & Garntabelle
	4. Die Fadenspannung ist falsch eingestellt.	4. Siehe Kapitel, "Fadenspannung".
5. Fadenspannung ist nicht richtig	1. Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	1. Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
	2. Unterfaden bzw. Spule ist nicht richtig eingelegt.	2. Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein, und ziehen Sie den Unterfaden heraus.
	3. Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.	3. Siehe die Stoff-, Nadel- & Garntabelle
	4. Der Nähfußhalter ist nicht richtig angebracht.	4. Bringen Sie den Nähfußhalter richtig an.

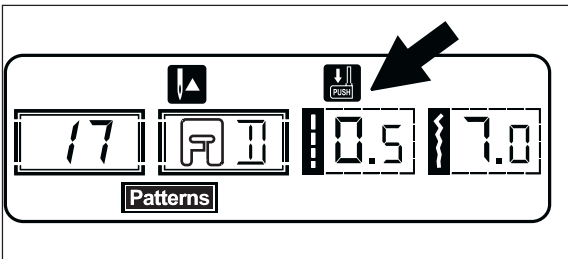
Problem		Abhilfe
1. Stoff wird nicht korrekt transportiert	1. Stichlänge ist auf "0" gestellt.	1. Stellen Sie die richtige Stichlänge ein.
	2. Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt.	2. Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
	3. Falsche Nadel wird verwendet.	3. Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	4. Faden ist verwickelt.	4. Entfernen Sie die Fadenenden aus der Spulenkapsel .
2. Nadel bricht	1. Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	1. Setzen Sie die Nadel richtig ein.
	2. Eine falsche Nadel wird benutzt.	2. Setzen Sie eine passende Nadel ein.
	3. Falsche Nadel-/Faden-/Stoffkombination.	3. Siehe die Stoff-, Nadel- & Garntabelle .
	4. Am Stoff wird zu stark gezogen.	4. Führen Sie den Stoff beim Nähen, ohne ihn zu ziehen.
3. Maschine läuft nicht an	1. Netzschalter steht auf "O".	1. Schalten Sie die Maschine ein.
	2. Netzstecker nicht eingesteckt.	2. Netzstecker einstecken.

Fehlersuche




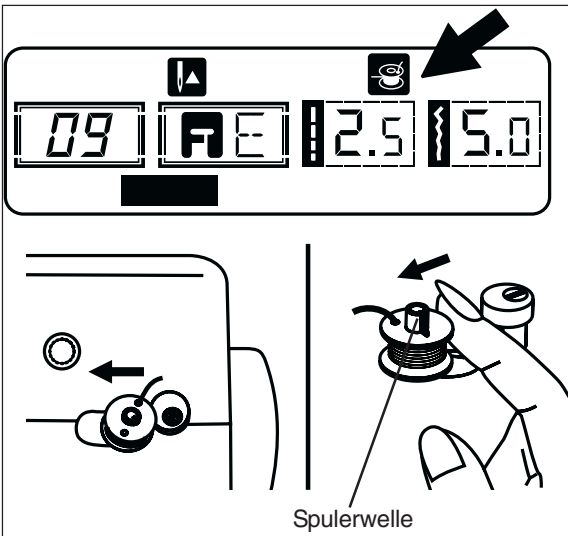
Nähfußdruck


Der Nähfußdruck kann mit einer Münze eingestellt werden.




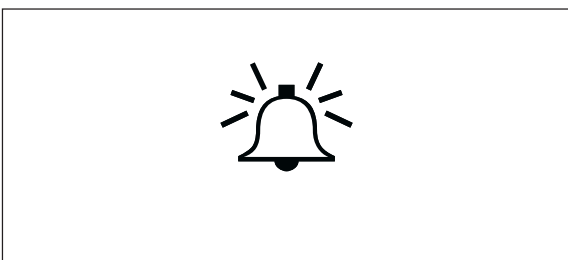
Warnfunktionen

Wenn das Symbol  angezeigt wird, soll an das Absenken des Knopflochhebels erinnert werden.



Wenn das Symbol  angezeigt wird, ist die Spulerwelle in rechter Stellung zum Aufspulen der CB-Greiferspule.

Zum Nähen die Spulerwelle nach links drücken, das Symbol  erlischt.



Akustische Signale

Signalton	Bedeutung
pip	gültiger Vorgang
pip-pip-pip	ungültiger Vorgang
peep (8. Sek.)	die Maschine kann nicht mehr nähen; vermutlich ist der Faden verwickelt. Abhilfe: Spulenabdeckung öffnen und Unterfaden kontrollieren. Siehe „Reinigen des Greifers“.

Hinweise zum Umweltschutz

Verpackungsmaterial nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen.

Geräteverpackung:

- Papier-, Papp- und Wellpappeverpackungen bei Altpapiersammelstellen abgeben
- Kunststoffverpackungsteile und Folien sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.




In den Beispielen für die Kunststoffkennzeichnung steht:

PE für Polyethylen, die Kennziffer 02 für PE-HD, 04 für PE-LD,

PP für Polypropylen, PS für Polystyrol.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt  für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

Kundendienst

Reparaturhinweis

Achtung! Elektrogeräte dürfen nur durch Elektro-Fachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Um eine Gefährdung zu vermeiden, das Gerät im Reparaturfall zu einer Servicestelle senden oder dort abgeben.

Crown Technics GmbH
Fragen zur Maschine, Service & Kundenberatung
Tel. 01805 - 616 561
0.14 EUR/Min aus dem dt. Festnetz,
max 0.42 EUR/Min aus dem dt. Mobilfunknetz

Unser Service

Sollten die in dieser Gebrauchsanleitung aufgeführten Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich an unsere Fachberatung

Tel. 0 180-521 22 82*

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
Sa. von 8-16 Uhr

Um Ihnen schnell helfen zu können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung:

Nähmaschine Privileg 561656

Bestellnummer:

561656

*(0,14 Euro/Min. Festnetz / Mobilfunk max. 0,42 Euro/Min.)

Ersatzteile

Ersatzteile können über Verkaufsstellen, Kundendienststellen und durch Bestellung bei

Crown Technics GmbH
Lerchenstrasse 2
74226 Nordheim

Tel. 01805 - 616 561
0.14 EUR/Min aus dem dt. Festnetz,
max 0.42 EUR/Min aus dem dt. Mobilfunknetz

bezogen werden.

Transportschaden

Falls Sie einen Transportschaden feststellen, nehmen Sie das Gerät im Zweifelsfall nicht in Betrieb. Wenden Sie sich bitte an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät gekauft haben oder an unser Servicebüro Crown Technics GmbH, Tel. 01805 - 616 561.

Verwenden Sie bitte zur Rücksendung den Rücksendeaufkleber.

Technische Daten

Spannung:	230 V, 50 Hz
Gesamtleistung:	70 W
Lampe:	5 W/ 12V T10
Schallleistungspegel:	L _{wa} 75 dB (A)

Indexverzeichnis

A

Abnäher 44
Anschietisch mit Zubehörfach 8
Applikationen 48
Aufspulen des Unterfadens 21
Auto-Lock 7, 11
Auto-Stop 7, 11

B

Bedienelemente 11, 12, 14, 15
Biesen 47
Blindstich 39

D

Dekorstiche 49

E

Ersatzteile 57

F

Fadenspannung 29
Fehlersuche 54, 55
Freiarm 9

G

Geradstich 36
Geschlossener-/ Spezial-Overlockstich 38

H

Handrad 16
Hauptbestandteile 6

K

Kantenlineal 32
Knöpfe annähen 42
Knopflöcher 40
Kräuseln 45
Kräuseln sichern 46
Kundendienst 57

L

LCD-Bildschirm Beispiele 15

N

Nadel 19
Nadel auswechseln 20
Nadel einsetzen 20
Nadeleinfädler 25
Nähen von dicken Stoffen 31
Nähfuß auswechseln 17
Nähfußandruck 55
Nähfußhalter auswechseln 18
Nähfußhebel 16
Netzschalter 8

O

Oberfaden einfädeln 24
Oberfadenspannung 29
Oberfadenspannungs-Einstellrad 16

P

Probenahrt 27

R

Reißverschluss 43
Reparaturhinweis 57

S

Sicherheitshinweise 4
Spiegelfunktion 14
Standard-Zubehör 9
Stichlängen-Einstellrad 13, 36
Stichmuster Übersichtstabelle 33, 34
Stichplatte 32
Stoff-, Nadel- & Garntabelle 19
Stopfen 50

T

Taste „Auto sichern“ 11
Taste „Blättern“ 13
Taste Memory 12
Taste MODE 14
Taste „Nadel-Stopp-Position“ 12
Taste „Rückwärts/Vernähen“ 11
Taste Spiegeln 14
Taste Stichbreite 13
Taste Stichlänge 13
Taste Ziffern 14
Transporteur 42

U

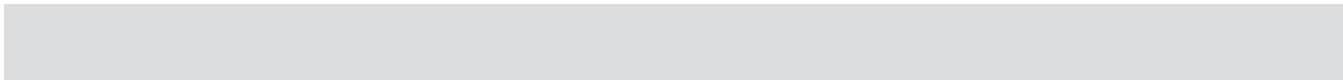
Unterfaden aufspulen 21
Unterfaden heraufholen 26

W

Wartung 51, 52

Z

Zickzackstich 37
Zierstiche 49



Gewährleistung

Bei allen technischen Geräten von Crown Technics GmbH beheben wir eventuelle Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungspflicht. Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an unsere Servicehotline unter 01805 - 616 561.

Crown Technics GmbH
74226 Nordheim

Nähmaschine 561656

PRIVILEG

.
.

V0839